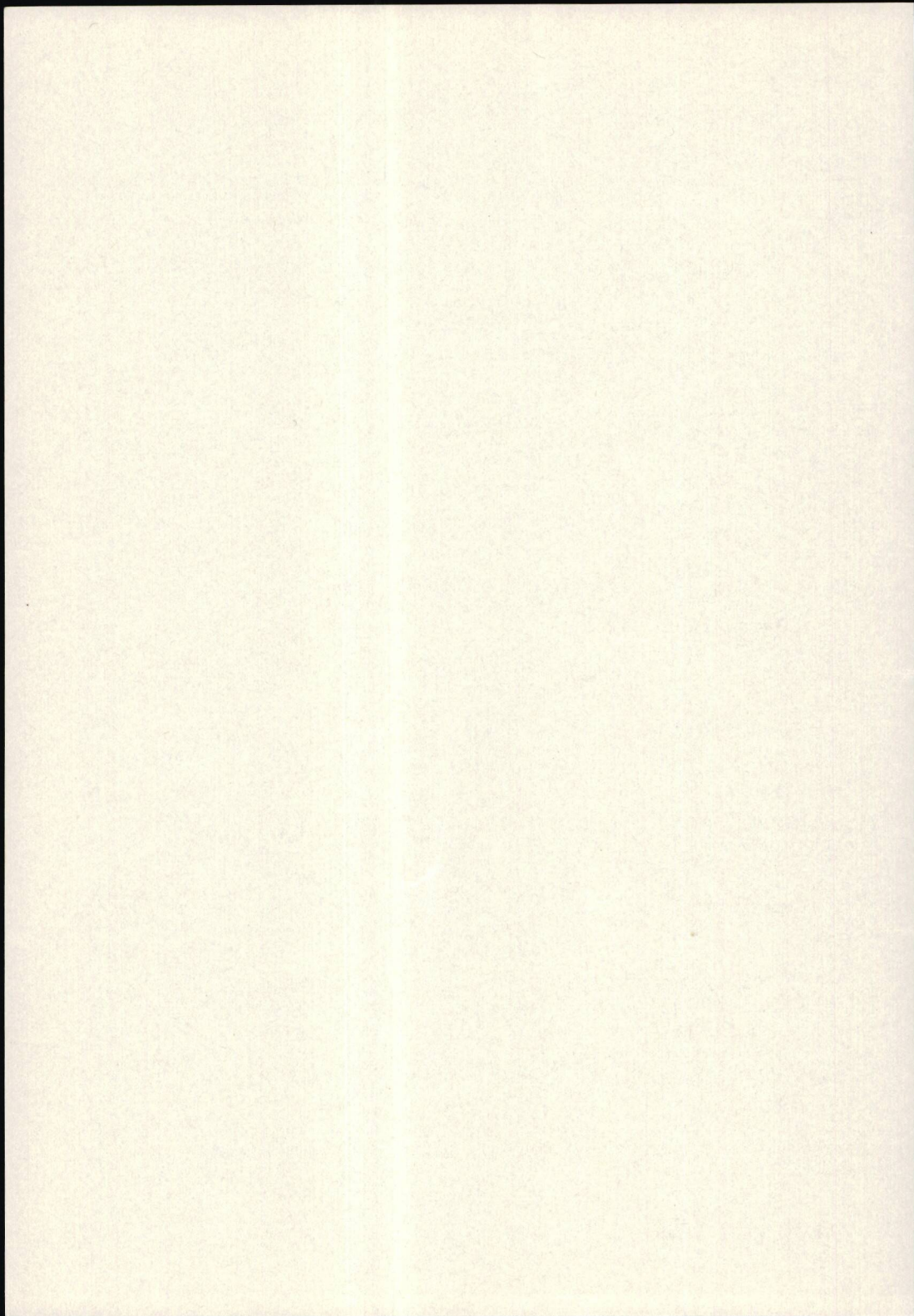


**JAHRESBERICHT**  
**DER**  
**AARGAUISCHEN KANTONSSCHULE**  
**IN AARAU**

Schuljahr 1962/63

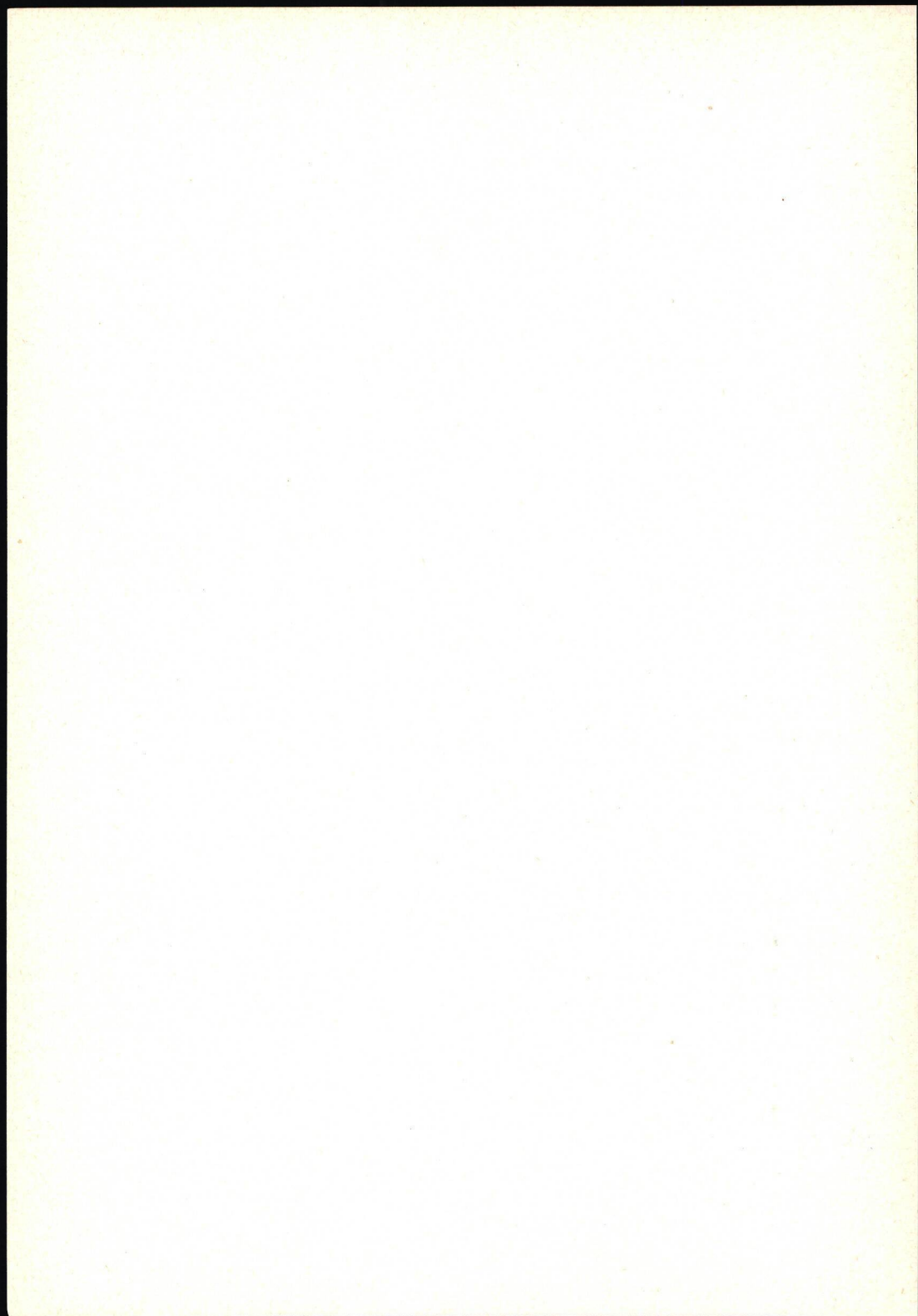


# Jahresbericht für das Schuljahr 1962/63

*Inhalt:*

1. Aufsichtsbehörden . . . . .	3
2. Rektorat . . . . .	4
3. Lehrer . . . . .	4
4. Schüler . . . . .	9
5. Statistische Angaben . . . . .	26
6. Prüfungen . . . . .	28
7. Mitteilungen verschiedener Art . . . . .	33
8. Stipendien . . . . .	40
9. Stiftungen und Fonds . . . . .	41
10. Studienwahlberatung . . . . .	41
11. Baufragen . . . . .	44
12. Bibliothek . . . . .	44
13. Schenkungen . . . . .	45
14. Kantonsschülerhaus . . . . .	45
15. Schulärztlicher Dienst . . . . .	46
16. Die Ungarnhilfe der Schüler 1956—1963 . . . . .	46

Über die Organisation der Schule orientiert ein Separatabdruck, der von Interessenten auf dem Rektorat bezogen werden kann.



## 1. Aufsichtsbehörden

### a) *Inspektorenkonferenz*

Regierungsrat E. Schwarz, Erziehungsdirektor  
Dr. B. Beetschen, Stadtammann, Rheinfelden  
Dr. E. Bürgisser, Bezirkslehrer, Bremgarten  
Dr. E. Jöhr, Oberrichter, Baden  
Dr. Verena Keller, Fürsprecherin, Aarau  
A. Räber, Lehrer, Baden  
Dr. A. Schmid, Nationalrat, Oberentfelden  
Dr. B. Siegwart, Arzt, Aarau  
E. Straßer, dipl. Architekt ETH, Brugg  
H. Tanner, Pfarrer, Zofingen  
E. Weber, dipl. ing. agr. ETH, Brugg

### b) *Kommission für die Maturitätsprüfung an der Literarabteilung*

Erziehungsrat H.G. Matter, Fabrikant, Kölliken  
L. Kalt, dipl. ing. ETH, Baden  
Dr. Th. Keller, Arzt, Schinznach-Dorf  
H. Riniker, Bezirkslehrer, Seengen  
A. Roth, dipl. ing. ETH, Direktor, Aarau  
H. Tanner, Pfarrer, Zofingen

### c) *Kommission für die Maturitätsprüfung an der Realabteilung*

Erziehungsrat Dr. P. Mohr, Direktor, Königsfelden  
Dr. E. Frey, Seminarlehrer, Wettingen  
H. Riniker, Bezirkslehrer, Seengen  
E. Straßer, dipl. Architekt ETH, Brugg

### d) *Kommission für die Diplomprüfung an der Handelsschule*

Erziehungsrat J. Wettstein, Bankdirektor, Baden  
F. Bolliger, Konsumverwalter, Brugg  
A. Gauch, Kaufmann, Würenlingen  
Dr. H. Hemmeler, Vorsteher des Sekretariates der Aargauischen Handels-  
kammer, Aarau  
Dr. J.P. Isler, Fabrikant, Wohlen

Am 25. März 1963 starb in Baden Herr lic. jur. *Peter Conrad*, von 1929 bis 1954 Mitglied der Inspektorenkonferenz. Seine der Kantonsschule geleisteten Dienste sind nicht vergessen.

## 2. Rektorat

<i>Rektor:</i>	Dr. Hans Ramser Sprechstunden täglich 11–12 Uhr und nach Vereinbarung (Telefon 225 18)
<i>Konrektoren:</i>	Dr. Ludwig Storz Dr. Otto Wernli
<i>Rektoratssekretärinnen:</i>	Helene Häfeli-Hunziker Maja Luck-Gloor

## 3. Lehrer

In Klammern ist das Jahr der Anstellung an der Kantonsschule angegeben.

### a) *Hauptlehrer*

Dr. Walter Akeret (1961): Französisch und Italienisch  
Dr. Waldemar Bagdasarianz, Bibliothekar (1938): Englisch und Deutsch  
Dr. Joseph Boesch (1952): Geschichte  
Dr. Alfred Bolliger (1934): Geschichte  
Dr. Richard Bossard (1962): Englisch  
Dr. Ralf Buchmann (1941): Englisch und Deutsch  
Jakob Dünki, Bibliothekar (1944): Mathematik  
Lotte Gautschi (1962): Klavier  
Lothar Gehrig (1957): Handelsfächer  
Dr. Walter Gerster (1929): Italienisch und Französisch  
Dr. Adolf Hinderberger (1944): Deutsch  
Dr. Fritz Hindermann (1961): Italienisch und Französisch  
Christian Krebs (1958): Handelsfächer  
Walter Locher (1962): Klavier und Musikgeschichte  
Dr. Otto Mauch (1962): Latein und Griechisch  
Dr. Werner Meier-Zimmerli (1961): Mathematik  
Dr. Werner Mettler (1959): Deutsch  
Werner Meyer (1940): Handelsfächer  
Dr. Friedrich Oelhafen (1961): Biologie  
Dr. Hans Ramser, Rektor (1943): Mathematik  
Dr. Eduard Rey (1944): Chemie und Warenkunde  
Max Ruegg (1934): Violine, Orchester  
Dr. Werner Rüetschi (1944): Chemie und Warenkunde  
Dr. Rudolf Rufener (1960): Latein und Griechisch

Dr. Leonhard Saxer, Leiter des Kantonsschülerhauses (1944): Physik  
Dr. Gustav Schlatter (1954): Latein und Griechisch  
Dr. Werner Schmid (1953): Biologie  
Edmondo Semadeni (1944): Mathematik  
Dr. Werner Sigrüst (1944): Physik  
Dr. Heinrich Staehelin (1938): Latein, Griechisch und Religionsgeschichte  
Viktor Steiger (1946): Französisch und Italienisch  
Dr. Siegfried Steinbeck (1957): Englisch und Deutsch  
Dr. Ludwig Storz, Konrektor (1951): Deutsch und Philosophie  
Dr. Kurt Suter (1960): Englisch und Deutsch  
Johann Sutter (1959): Mathematik  
Dr. Jakob Urech (1944): Französisch, Italienisch und Spanisch  
Dr. Wolfgang von Wartburg (1961): Geschichte und Deutsch  
Oskar Weber (1944): Turnen und Sport  
Alfred Wernli (1944): Turnen und Sport  
Dr. Otto Wernli, Konrektor (1949): Geographie  
Heinrich Widmer (1962): Zeichnen

b) *Hauptlehrer im Ruhestand mit Lehrauftrag*

Charles Wenger, lic. ès lettres (1927): Französisch und Italienisch

c) *Hauptlehrer im Ruhestand*

Otto Kuhn. Wohnung: Wiesenstraße 5, Aarau  
Dr. Theodor Müller-Wolfer. Wohnung: Ahornweg 7, Aarau  
Carlo Ringier. Wohnung: Aumattweg 11, Aarau  
Dr. Hans Schurter. Wohnung: Hungerbergstraße 54, Aarau

d) *Hilfslehrer*

Dr. Otto Bächli, (1962): Hebräisch  
Werner Baier (1959): Katholischer Religionsunterricht  
Dr. Noemi Banderet-Gutzwiller (1960): Physik  
Dr. Max Banholzer (1960): Geschichte und Deutsch  
Dieter Basler (1961): Physik und Chemie  
Rolf Baumann (1962): Französisch und Italienisch  
Max Benz (1962): Turnen und Sport  
Rolf Bertram (1961): Geographie  
Dr. Bruno Bolliger (1961): Deutsch und Französisch  
Ernst Buchli (1960): Mathematik  
Felix Buser (1957): Deutsch und Französisch

Dr. Anna Felder (1961): Italienisch und Französisch  
Dr. Viktor Frey (1958): Latein  
Sunna Gerber-Bircher (1953): Flöte  
Alois Grossert (1962): Zeichnen  
Eric Guignard (1941): Violoncello  
Fritz Guggisberg (1961): Singen  
Robert Heß (1961): Chemie  
Dr. Jakob Hunziker (1960): Mathematik  
Walther Kuhn (1961): Klavier  
Felix Leuzinger (1960): Biologie  
Peter Lindegger (1958): Latein  
Ulrich Mauch (1962): Französisch  
Emil Müller (1958): Feldmessen  
Rita Niggli-Eichenberger (1960): Maschinenschreiben  
Hans Rudolf Richner (1962): Handelsfächer  
Hans Widmer (1962): Reformierter Religionsunterricht  
Isabelle Wullschleger (1958): Spanisch  
Heinrich Zulauf (1960): Stenographie  
Schularzt: Dr. Hans Pfisterer (1953)

e) *Stellvertreter*

Charlotte Dolder (Französisch und Italienisch); E. Gisin-Schärer (Handelsfächer); Georges Gloor (Hebräisch); Georges Güntert (Italienisch); Hansruedi Kobel (Biologiepraktikum); Frl. Zoe Kremos (Französisch und Italienisch); Prof. Otto Kuhn (Klavier); Andreas Müller (Geschichte); Karin Roy (Flöte); Hans Troxler (Turnen); Manfred Wetli (Französisch).

f) *Englischer Austauschlehrer*

Im Sinne der englisch-schweizerischen Abmachungen über den Austausch von Assistenzlehrern erteilt seit Herbst 1962 Herr *Alan Davison* pro Woche zwölf Englischkonversationsstunden in den oberen Klassen. Wir hoffen, daß wir in den nächsten Jahren auch einmal einen französischen oder italienischen Austauschlehrer empfangen dürfen.

g) *Eintritte in den Lehrkörper*

1. Herr *Dr. Richard Bossard*, an eine neugeschaffene Hauptlehrerstelle für Englisch und Deutsch.

Richard Bossard, von Zürich und Köllikon, wurde 1927 in Zürich geboren, wo er die Primarschule und das Gymnasium besuchte. Nach der Maturitätsprüfung 1945 begann er das Studium der Anglistik und Germanistik an der

Universität Zürich, das er mit dem Diplom für das höhere Lehramt (1953) und dem Doktorat (1954) abschloß. Das Studium wurde hauptsächlich ergänzt durch einen neunmonatigen Aufenthalt in England als Hilfslehrer an der Beckenham Grammar School (1947/48). 1953 bis 1956 war er Hilfslehrer an der Kantonsschule Winterthur; 1956 wurde er als Hauptlehrer für Englisch und Deutsch an die Töcherschule Talhof in St. Gallen gewählt.

2. Herr *Dr. Otto Mauch*, an eine neugeschaffene Hauptlehrerstelle für Latein und Griechisch.

Otto Mauch wurde am 28. Oktober 1912 in Basel geboren. Von der Primarschule bis zur Kantonsschule besuchte er den Unterricht in Aarau und bestand da 1932 die Maturität mit Griechisch. Anschließend studierte er in München und Basel alte Philologie und Geschichte. Nach dem Erwerb des Basler Gymnasiallehrerdiploms (1938) schloß er sein Studium 1939 mit dem Dokorexamen ab. Seine Dissertation beschäftigte sich mit der Geschichte des lateinischen Wertbegriffes «disciplina». Von 1940 an wirkte er als Hilfslehrer an der Kantonsschule Aarau und ließ sich 1943 zum Hauptlehrer der Bezirksschule Zofingen wählen, wo er von 1954 bis 1962 das Rektorat führte. Nach dem Weltkrieg boten ihm Reisen nach Italien und Griechenland Gelegenheit, die Denkmäler der alten Welt an Ort und Stelle kennenzulernen.

3. Herr *Heinrich Widmer*, als Nachfolger von Herrn Prof. Carlo Ringier, für Zeichnen.

Heinrich Widmer wurde am 13. Januar 1927 als Bürger von Gränichen AG in Wettingen geboren und besuchte daselbst die Volksschulen und das aargauische Lehrerseminar. An der Kunstgewerbeschule und an der Universität Zürich bildete er sich zum Zeichenlehrer aus. Neben verschiedenen Studienaufenthalten in anderen Ländern vermittelte ihm ein zweijähriger Aufenthalt in Paris Kontakt mit den führenden Künstlern der Zeit, besonders mit Fernand Leger, André Lhôte und Alfred Manessier. Nach der Heimkehr Tätigkeit als Maler und Zeichenlehrer, Kursleiter und Ausstellungsgestalter. Zuletzt an der Bezirksschule Zofingen tätig.

4. Herr *Walter Locher*, als Nachfolger von Herrn Prof. Otto Kuhn, für Klavier und Musikgeschichte.

Walter Locher, geboren 1916 in Aarau, besuchte die Aarauer Schulen und schloß 1936 mit der Gymnasialmaturität ab. Sein Musikstudium absolvierte er am Konservatorium Zürich mit abschließendem Lehrdiplom für Klavier (Walter Lang), Schulgesang (E. Hörler) und Kontrapunkt (Paul Müller). Nach Stellvertretungen an der Aargauischen Kantonsschule und am Lehrerinnenseminar wurde er 1942 an das Berner Konservatorium gewählt als Lehrer für Klavier und theoretische Fächer. 1946/47 verbrachte er ein Studienjahr an der Ecole normale de Musique in Paris, Klavierklasse Maître Gentil, Kurse bei Maître A. Cortot.

#### h) Rücktritte

Auf Ende des Schuljahres verlassen Herr *Prof. Max Ruegg*, Frau *Sunna Gerber-Bircher* und Herr *Dr. Max Banholzer* die Kantonsschule.

Herr *Max Ruegg* kam als Violinlehrer vom Seminar Wettingen, an das er 1919 gewählt worden war, im Jahre 1934 an unsere Schule. Obwohl er noch bis 1962 an mehreren Schulen unterrichten mußte, merkte man ihm nie Unrast an. In seiner heiteren, humorvollen Art verstand er es, den Schülern das schwierige Geigen-spiel zur Freude zu machen. Ohne Druck und Zwang hat er viele so weit gefördert, daß sie ihr Instrument beherrschen lernten und zu ausdrucksvollem Musizieren gelangten. Das haben wir an vielen Vortragsübungen mit Freude konstatiert. Auch ist ihm die noch schwierigere Aufgabe, das Schülerorchester zu leiten und das Zusammenspiel zu entwickeln, vollauf gelungen. An verschiedenen Schulanlässen hat dieses Orchester immer wieder mitgewirkt und dabei ganz beachtliche Leistungen gezeigt. Was für ein Aufwand an Geduld und wieviel Arbeit für den Dirigenten jeweils hinter einer solchen Darbietung steckte, kann man nur erahnen.

Wenn Herr *Ruegg* im Laufe seiner Unterrichtsjahre auch unendlich viele falsche Töne hören und korrigieren mußte, so hat er selber im Umgang mit Schülern und Kollegen immer den rechten Ton gefunden. Sie alle empfanden sein lebenswürdiges, mit welschem Charme durchsetztes Wesen sehr wohl-tuend, weil es viel Wärme ausstrahlt. Nun, da Herr *Ruegg* wegen Erreichens der Altersgrenze zurücktritt, wird im «Orchester» des Lehrerkollegiums gerade dieser warme Ton fehlen. Wir hoffen aber, daß der scheidende Lehrer immer wieder den Weg zu uns finden werde, und wir wünschen ihm herzlich Glück für die Zeit seines Ruhestandes.

Frau *Sunna Gerber-Bircher* ist 1953 als erste Lehrerin für Flötenunterricht an die Kantonsschule gewählt worden und hat diesen Unterricht recht eigentlich aufgebaut. Wenn Frau *Gerber* auf Ende des Schuljahres von ihrer Lehrstelle zurücktritt, weil sie sich ein wenig entlasten möchte, so darf sie unseren auf-richtigen Dank für das an der Kantonsschule Geleistete entgegennehmen.

Herr *Dr. Max Banholzer*, der schon als Schüler unserer Schule angehört hatte und nach Abschluß seiner Studien in Geschichte und Deutsch als Hilfslehrer an sie zurückgekehrt ist, verläßt den Aargau, da er als Hauptlehrer an die Kan-tonsschule Solothurn gewählt worden ist. Mit unserem Dank begleiten ihn unsere herzlichen Wünsche in sein neues Tätigkeitsfeld in der Ambassadors-stadt.

## 4. Schüler

Die mit \* bezeichneten Schüler sind vor Schluß des Schuljahres ausgetreten. Schüler mit \*\* sind im Laufe des Jahres eingetreten. Schüler mit ° sind zu einem einjährigen USA-Aufenthalt beurlaubt worden, und Schüler mit ∞ sind von einem einjährigen USA-Aufenthalt zurückgekehrt.

Hinter dem Namen ist der Wohnort der Eltern aufgeführt.

### *Literarabteilung des Gymnasiums*

#### Klasse Ia (Klassenlehrer: S. Steinbeck)

1. Bär Verena	Vordemwald	7. 2. 46
2. Brunner Peter	Brugg	5. 7. 46
3. Eichenberger Peter	Buchs	28. 2. 46
4. Fricker Urs	Wohlen	12. 5. 45
5. Gresch Richard	Zofingen	26. 7. 46
6. Haberstick Hansulrich	Zofingen	11. 8. 46
7. Hasler Hansjörg	Lupfig	26. 3. 46
8. Ineichen Ulrich	Muri	17. 9. 46
9. Lienhard Peter	Lenzburg	23. 3. 46
10. Lüthy Bruno	Rombach	21. 7. 46
11. Lüthy Christine	Schöftland	17. 12. 45
12. Niederer Beatrice	Aarau	7. 4. 46
13. Reber Hans	Oftringen	24. 6. 41
14. Rüetschi Ruth	Aarau	8. 11. 46
15. Schibli Felix	Aarau	24. 12. 45
16. Schirmer Frieda	Zofingen	26. 4. 46
17. Schlumpf Hans	Aarau	7. 3. 46
18. Stirnemann Ernst	Bremgarten	17. 12. 45
19. Suter Kurt	Wohlen	17. 5. 45
20. Walther Georges	Oberentfelden	15. 1. 46
21. Walz Hans	Rheinfelden	13. 2. 46
22. Wyß Marc	Olten	8. 8. 46

#### Klasse Ib (Klassenlehrer: W. Schmid)

1. Barth Ruedi	Lenzburg	23. 7. 46
2. Basler Pierre	Buchs	16. 1. 45
3. Baumgartner Christiane	Wohlen	26. 2. 47
4. Belz Jürg	Schöftland	22. 5. 46
5. Berger Rudolf	Aarau	4. 10. 45
6. Eichenberger Kurt	Beinwil am See	6. 4. 46
7. Fankhauser Heinz	Aarau	13. 4. 46
8. Fischer Elsbeth	Aarau	5. 6. 46
9. Frey Esther	Oberägeri ZG	4. 5. 45
10. Hirsiger Sabine	Aarau	5. 6. 46
11. Hofer Verena	Oberentfelden	23. 5. 46
12. Hostettler Thomas	Zofingen	25. 5. 46

13. Lüthy Gerda	Oberentfelden	5. 5. 46
14. Merz Roland	Aarau	11. 6. 46
15. Meyer Peter	Aarau	5. 1. 46
16. Neuhaus Renée	Rupperswil	12. 8. 46
17. Odersky Emanuela	Unterentfelden	17. 9. 46
18. Rüegg André	Meisterschwanden	24. 8. 46
19. Setz Elisabeth	Aarau	17. 5. 46
20. Siegfried Bert	Zofingen	11. 8. 46
21. Steiner Eduard	Gontenschwil	10. 8. 46
22. Strebel Harry	Wohlen	7. 7. 45
23. Suter Bert	Aarau	14. 2. 46
24. Vock Peter	Aarau	12. 11. 46
25. Wälti Lisbeth	Wohlen	22. 11. 46

Klasse Ic (Klassenlehrer: O. Mauch)

1. Bieri Peter	Oftringen	25. 8. 46
2. Blum Walter	Zofingen	2. 5. 46
3. Brand Hanspeter	Aarau	12. 2. 46
4. Deppeler Peter	Schönenwerd	5. 1. 46
5. Eichenberger Martin	Schönenwerd	23. 3. 46
6. Felber Maggie	Barmelweid	8. 5. 46
7. Gantner Elisabeth	Aarau	18. 1. 46
8. Gloor Hans	Rupperswil	29. 5. 46
9. Güntert Marcel	Aarau	4. 5. 46
10. Hegnauer René	Suhr	4. 8. 46
11. Hoffmann Samuel	Aarau	6. 6. 46
12. Jost Anne-Marie	Suhr	5. 4. 45
13. Kull Therese	Aarau	24. 7. 46
14. Läubli Bernhard	Lenzburg	24. 8. 46
15. Lüthy Arthur	Bremgarten	12. 10. 46
16. Lütolf Christine	Zofingen	8. 6. 46
17. Meier Hansrudolf	Lenzburg	20. 2. 46
18. Rüedi Dieter	Aarau	28. 5. 45
19. Schaffner Susanne	Laufenburg	21. 12. 46
20. Schär Hans	Olten	24. 9. 46
21. Werder Hans	Aarau	25. 1. 46
22. Wiesner Hans Rudolf	Rohr	12. 3. 46

Klasse IIa (Klassenlehrer: W. Akeret)

1. Bärtschi Jean-Pierre	Buchs	11. 2. 44
2. Baumann Frieda	Brugg	28. 4. 45
3. Boller Ernst	Unterentfelden	29. 11. 44
4. Brühlmann Gertrud	Unterentfelden	5. 5. 45
*5. Eichenberger Hans	Birr	9. 9. 44
6. Fricker Ulrich	Aarau	19. 4. 45
7. Gagliardi Francesca	Strengelbach	11. 2. 45
8. Gebhard Paul	Lenzburg	9. 3. 45

9. Gerber Roland	Laufenburg	28. 11. 45
°10. Gloor Elisabeth	Zofingen	12. 4. 44
11. Haller Brigitt	Beinwil am See	19. 2. 44
12. Haller Hermann	Gontenschwil	2. 6. 45
13. Haller Otto Albrecht	Rombach	21. 4. 45
14. Hotz Peter	Reinach	27. 11. 44
15. Jeanrenaud Marie-Lise	Brugg	15. 9. 45
16. Kamm Peter	Rombach	18. 2. 45
17. Kaufmann Edith-Rosmarie	Gränichen	12. 2. 45
18. Kuchler Peter	Wohlen	14. 7. 45
19. Meister Hans-Ulrich	Muhlen	14. 7. 44
20. Moser Ulrich	Gebenstorf	11. 4. 45
21. Nöthiger Heinz	Aarburg	23. 2. 45
22. Schlör Brigitte	Reinach	7. 3. 45
23. Senn Fritz	Lenzburg	20. 6. 45
24. Wälli Dieter	Lenzburg	29. 4. 45
25. Wartmann Thomas	Brugg	6. 10. 45
26. Widmer Iris	Aarau	9. 4. 44
27. Zimmermann Walter	Aarau	12. 8. 45
28. Zumsteg Felix	Laufenburg	23. 12. 45

Klasse IIb (Klassenlehrer: J. Urech)

1. Bonert Christoph	Aarau	11. 5. 44
2. Borer Heidi	Aarau	15. 11. 44
3. Brändli Heinrich	Aarau	27. 4. 45
4. Brunner Christine	Möriken	17. 2. 45
5. Dätwyler Martin	Oftringen	23. 5. 44
6. Gretler Heiner	Wohlen	16. 12. 44
7. Greuter Susanne	Aarau	28. 1. 45
°8. Heimgartner Ruth	Aarau	13. 7. 45
9. Heller Erika	Erlinsbach AG	29. 4. 45
10. Kaufmann Peter	Wohlen	14. 12. 45
11. Mühlethaler Urs	Aarau	20. 3. 45
12. Müri Paul	Schinznach-Dorf	19. 3. 45
13. Obrist Karl	Menziken	20. 7. 45
14. Predavec Vladimira	Buchs	27. 4. 45
15. Rebmann Astrid	Buchs	23. 4. 45
°16. Rohr Susi	Rohr	9. 12. 44
17. Ruchser Marina	Bremgarten	1. 8. 45
18. Schroeder Marianne	Reiden LU	6. 4. 45
19. Urech Mariann	Brugg	28. 7. 45
20. Weber Ursula	Menziken	28. 1. 45
°21. Wespi Markus	Suhr	31. 3. 45
22. Wiedmer Susanne	Ruppertschwil	20. 12. 45
23. Wuffli Urs	Aarau	16. 5. 45

Hospitantin:

24. Rittoff Tina	San Diego	14. 6. 45
------------------	-----------	-----------

Klasse IIc (Klassenlehrer: J. Boesch)

1. Baumann Pia-Maria	Aarau	6. 8. 45
2. Baumgartner Wolfgang	Wohlen	16. 4. 45
3. Burren Renate	Lenzburg	21. 4. 45
°4. Fehr Rosmarie	Rohr	22. 1. 45
5. Fischer Annemarie	Aarau	30. 5. 45
6. Frech Gertrud	Aarburg	28. 12. 45
7. Frey Evelyne	Othmarsingen	12. 2. 45
8. Halder Ulrich	Aarau	19. 7. 45
9. Haßler Marianne	Gontenschwil	4. 11. 45
10. Hurtig Christa	Aarau	5. 5. 45
11. Koller Hans	Zofingen	26. 9. 45
12. Labhart Walter	Buchs	22. 12. 44
13. Lüscher Dorothee	Muhlen	27. 1. 45
14. De Maddalena Urs-Victor	Unterentfelden	27. 7. 45
15. Merz Ruth	Wohlen	24. 12. 45
°16. Pfisterer Matthias	Baden	14. 9. 45
17. Ryf Kurt	Aarau	14. 4. 44
18. Sauerländer Regula	Küttigen	11. 1. 45
19. Staehelin Bernhard	Buchs	24. 1. 45
20. Suter Kurt	Aarau	7. 9. 45
21. Weißhaupt Hanspeter	Wohlen	9. 1. 45
22. Widmer Hans	Küngoldingen	3. 11. 45
23. Winkler Hanspeter	Oberentfelden	23. 10. 45
24. Woodtli Ursula	Aarau	9. 3. 45

Klasse IIIa (Klassenlehrer: H. Staehelin)

1. Berner Hansruedi	Wettingen	29. 7. 44
2. Bertschi Christine	Niederlenz	12. 8. 44
3. Breitenstein Urs	Bettwil	8. 11. 42
4. Brunner Hansheinrich	Zofingen	29. 12. 44
5. Gautschi Markus	Lenzburg	22. 12. 42
6. Haller Jakob	Kölliken	16. 1. 44
7. Heimgartner Otto	Aarburg	30. 1. 44
8. Ledergerber Tobias	Olten	1. 1. 44
°9. Maire Philippe	Baden	28. 11. 44
10. Marbe Klaus	Staufen	18. 6. 43
11. Müller Christian	Neuenhof	12. 5. 44
12. Reutimann Ruth	Wikon	3. 11. 43
13. Schärer Hans-Ulrich	Wohlen-Anglikon	17. 4. 44
14. Sidler Walter	Menziken	30. 6. 44
15. Stamm Bernhard	Aarau	21. 1. 44
*16. Steinacher Peter	Gansingen	10. 6. 44
17. Suter Barbara	Aarau	7. 2. 44
18. v. Tschärner Beat	Zofingen	11. 3. 43
19. Vonder Mühl Maja	Brugg	8. 7. 44
20. Weber Karl	Niedergösgen	17. 1. 44

Klasse IIIb (Klassenlehrer: R. Buchmann)

1. Andermatt Ruth	Wohlen	12. 5. 44
°2. Benz Simone	Ennetbaden	6. 2. 44
3. Bossart Hans-Peter	Aarau	5. 9. 44
4. Brutschy Maria	Muhen	17. 6. 44
5. Byland Hans	Buchs	13. 3. 44
6. Dietler Urs	Ennetbaden	31. 8. 44
7. Finsterwald Hansjürg	Aarau	22. 3. 44
8. Gygax Andreas	Oftringen	18. 10. 43
9. Halbenleib Verena	Baden	25. 8. 44
10. Hofer Arnold	Rothrist	12. 1. 44
11. Hunziker Dominique	Aarau	9. 1. 44
12. Hürbin Anni	Ennetbaden	2. 3. 44
13. Kaufmann Franz	Leuggern	31. 7. 44
14. Lalive d'Epinau Thierry	Ennetbaden	28. 12. 44
15. Lanz Jürg	Zofingen	3. 4. 44
16. Leuenberger Marianne	Ennetbaden	8. 7. 44
17. Maag Verena	Aarau	16. 2. 44
18. Meyer Urs	Aarau	12. 10. 43
19. Neuhaus Pierre	Ruppertswil	7. 2. 44
20. Schärer Jürg	Aarau	6. 5. 44
21. Sommer Martin	Schönenwerd	25. 2. 44
22. Streit Fritz	Aarau	6. 1. 44
23. Weber Hansueli	Brittnau	16. 6. 44
24. Weber Katharina	Aarau	9. 12. 44

Klasse IIIc (Klassenlehrer: F. Hindermann)

1. Bhend Anna	Aarburg	25. 8. 44
2. Burger Hansrudolf	Aarau	31. 10. 43
3. Casparis Reto	Strengelbach	27. 7. 44
4. Dietschi Willi	Lenzburg	3. 9. 44
5. Fehlmann Ulrich	Ruppertswil	9. 1. 44
6. Fischer Konrad	Aarau	16. 8. 44
7. Fretz Marianne	Aarau	26. 10. 44
8. Frösch Walter	Zofingen	3. 1. 44
9. Girsberger Rolf	Ennetbaden	21. 4. 44
10. Gloor Theo	Staufen	12. 4. 44
11. Graf Ulrich	Aarau	20. 9. 44
12. Güdemann Esther	Boniswil	30. 5. 44
13. Hauser Doris	Aarau	20. 5. 44
14. Holliger Otto	Boniswil	16. 3. 44
15. Kappeler Lisbeth	Baden	27. 11. 44
16. Keller Margrit	Aarau	17. 12. 44
17. De Maddalena Leonie	Unterentfelden	27. 1. 44
18. Marti Heinz	Aarau	9. 2. 44
19. Rossetti Nino	Aarau	21. 10. 43

20. Sauerländer Hans Christof	Aarau	28. 1. 43
21. Schwere Josef	Leuggern	24. 9. 44
22. Siegwart Paul	Aarau	21. 3. 44
23. Suter Heinz	Suhr	1. 11. 44
24. Tschumi Evi	Baden	30. 6. 44
25. Widmer Margret	Aarau	10. 9. 44

Klasse III d (Klassenlehrer: G. Schlatter)

1. Bircher Dorothea	Gränichen	22. 6. 44
2. Burger Rudolf	Reinach	7. 7. 44
3. Conrad Peter	Baden	20. 6. 44
4. Frey Judith	Aarau	28. 5. 44
5. Grendelmeier Alex	Aarburg	6. 1. 44
6. Haller Monika	Döttingen	30. 6. 44
7. Herrmann Heinz	Baden	1. 12. 43
8. Kaeser Agnès	Baden	11. 8. 44
9. Klaus Heinz	Zofingen	10. 9. 44
10. Küng Peter	Baden	1. 1. 44
11. Matter Martin	Schönenwerd	28. 7. 44
12. Maurer Urs	Suhr	11. 2. 44
13. Merker Martin	Ennetbaden	21. 1. 44
14. Roth Elsbeth	Rothrist	2. 2. 44
15. Schneider Annelies	Baden	3. 6. 44
16. Stirnemann Hansruedi	Bremgarten	1. 1. 44
17. Strebel Johann	Küngoldingen	20. 10. 44
18. Töndury Guolf	Wettingen	28. 3. 44
19. Wanner Peter	Baden	15. 1. 44

Klasse IV a (Klassenlehrer: W. Mettler)

1. Andreetti Thomas Paul	Zofingen	3. 9. 43
*2. Baumgartner Paul	Wohlen	28. 11. 41
3. Bühler Alfred	Muri	2. 2. 43
4. Dreier Susanne	Wettingen	13. 3. 43
5. Ehrensperger Thomas Paul	Baden	25. 12. 43
6. Francke Adrian	Oltén	14. 11. 42
7. Frey Dora Verena	Brugg	30. 3. 43
8. Frösch Dieter	Oftringen	23. 1. 43
9. Hauri Martin	Trimbach	2. 9. 42
10. Iberg Gottlieb	Baden	26. 5. 43
**11. Iseli Marlies	Lausanne	20. 1. 43
12. Käufeler Helene Dora	Milano	7. 5. 44
°°13. Kuhn Brigitta	Winterthur	12. 10. 43
14. Lang Rudolf	Baden	2. 7. 43
15. Leng Lisa Herta	Wettingen	4. 5. 43
16. Lüdi Georges Claude	Wettingen	18. 12. 43

17. Meier Walter	Brugg	24. 12. 43
18. Müllhaupt Hansjörg	Baden	10. 8. 43
19. Neuhaus Peter Wilhelm	Windisch	13. 9. 43
20. Reitinger Jeannette Martha	Baden	3. 9. 43
21. Siegrist Johannes	Zofingen	6. 8. 43
22. Stachelin Heinrich	Buchs	1. 10. 43
23. Steinhauer Hugo	Schönenwerd	25. 5. 43
24. Straumann Benno	Niedererlinsbach	28. 11. 43
25. Widmer Hans	Suhr	5. 5. 43
26. Zach Fritz Karl	Meilen	23. 8. 43

Klasse IV b (Klassenlehrer: O. Wernli)

1. Aeberhard Hans Ulrich	Aarau	20. 6. 43
2. Bopp Martin	Zofingen	11. 11. 43
3. Brändli Hans	Aarau	18. 9. 43
4. Brüderlin Gisela	Aarau	23. 6. 43
5. Bürgi Esther	Olten	13. 11. 43
6. Gysel Martin	Ruppertswil	22. 5. 43
7. Hunkeler Sylvia	Sins	19. 8. 43
8. Knabenhans Brigitte	Aarau	26. 4. 43
9. Knechtle Heini	Wohlen	22. 4. 43
10. Knoblauch Helmut	Schinznach-Bad	10. 11. 43
11. Lüthy Dora	Oberkulm	13. 4. 43
12. Martenet Daniel	Ennetbaden	7. 9. 43
13. Merz Jörg	Suhr	16. 2. 43
14. Mösch Barbara	Aarau	22. 2. 43
15. Rentsch Hans	Schönenwerd	18. 9. 43
16. Richner Silvia	Aarau	26. 4. 43
17. Schroeder Hansueli	Reiden	11. 4. 43
18. Stoecklin Angelica	Muri	25. 4. 43
19. Stoecklin Claudia	Muri	25. 4. 43
20. Strub Urs	Olten	4. 3. 43
21. Thenisch Hanspeter	Oberentfelden	1. 4. 41
22. Tschamper Ariane	Aarau	16. 8. 43
23. Tschopp Hans	Aarau	8. 11. 43
24. von Waldkirch Marcus	Aarau	21. 8. 43
25. Wüthrich Kurt	Zofingen	23. 10. 43

Klasse IV c (Klassenlehrer L. Storz)

1. Beetschen Max	Zofingen	9. 2. 43
2. Bischoff Angelica	Niederlenz	20. 3. 43
3. Brennwald Hardy	Teufenthal	29. 10. 43
4. Fricker Hanspeter	Wohlen	28. 5. 42
5. Großenbacher Rudolf	Wohlen	16. 1. 43
6. Gsell Heidi	Lenzburg	20. 3. 43
7. Gsell Ursula	Zofingen	19. 4. 43

8. Hauri Susann	Zofingen	5. 10. 43
9. Hohler Franz	Olten	1. 3. 43
10. Kaufmann Willy	Dintikon	26. 10. 42
11. Kerr Käthi	Aarau	8. 10. 43
12. Kim Elisabeth	Aarau	13. 12. 43
13. Maibach Rolf	Wettingen	3. 4. 43
14. Mauch Hanni	Aarau	23. 5. 43
15. Meier Hanspeter	Wohlen	17. 10. 43
16. Müller Peter	Baden	20. 3. 43
17. Oettli Heiner	Baden	21. 3. 43
18. Schatzmann Urs	Lenzburg	20. 10. 42
19. Schlatter Ursula	Aarau	27. 7. 43
20. Schmidt Peter	Wohlen	9. 8. 43
21. Schoch Eva	Aarau	15. 8. 43
22. Schweizer Ueli	Baden	1. 9. 43
23. Stadler Jürg	Wildegg	2. 7. 43
24. Vonwyl Pia	Muri	20. 8. 43
25. Wertli Peter	Aarau	4. 7. 43

*Realtteilung des Gymnasiums*

Klasse 1a (Klassenlehrer: H. Widmer)

1. Aellen Markus	Beinwil am See	10. 7. 46
2. von Arx Robert	Olten	10. 9. 46
3. Bolliger Martin	Rothrist	24. 3. 45
4. Dey Walter	Zofingen	26. 3. 46
5. Großkopf Rudolf	Aarau	27. 6. 46
6. Hauri Martin	Reinach	13. 11. 46
7. Hollenweger Georges	Wohlen	4. 6. 46
8. Keller Urs	Schinznach-Dorf	26. 4. 45
9. Lörtscher Rudolf	Gränichen	27. 2. 46
10. Märki Hans	Brugg	26. 2. 46
11. Maurer Richard	Reinach	12. 10. 45
12. Meili Markus	Wildegg	16. 4. 46
13. Meyer Heinrich	Aarau	5. 5. 46
14. Pfister Dora-Margrit	Buchs	22. 4. 46
15. Roth Fritz	Baden	27. 1. 45
16. Schaffner Gotthold	Hausen/Brugg	5. 1. 46
17. Steiger Franz-Josef	Rheinfelden	4. 5. 46
18. Suter René	Hallwil	15. 10. 46
19. Tschudin Gerhard	Wangen b. Olten	6. 2. 45
*20. Zollinger Walter	Mailand	25. 6. 46

Klasse 1b (Klassenlehrer: W. Bagdasarianz)

1. Bány Peter	Aarau	3. 11. 46
2. Bodmer Rolf	Niedergösgen	29. 6. 46
3. Burkart Werner	Olten	14. 3. 46

4. Derrer Walter	Aarau	13. 2. 45
5. Erni Fritz	Niedergösgen	3. 3. 46
6. Frey Hansjörg	Trimbach	11. 4. 45
7. Giger Peter	Schönenwerd	3. 3. 45
8. Gysel Bernhard	Rupperswil	2. 2. 46
9. Halder Mathis	Brugg	9. 12. 46
10. Heß Balz	Menziken	1. 7. 45
11. Keller Michael	Aarburg	11. 8. 46
12. Lindegger Max	Oberentfelden	23. 12. 45
13. Naef Walter	Wildeggen	5. 2. 46
14. Rahm René	Olten	27. 9. 45
15. Rimli Peter	Aarau	18. 3. 45
16. Schönauer Jürg	Olten	2. 1. 44
17. Schwarz Ernst	Rüfenach	17. 5. 46
18. Steinmann Willi	Olten	3. 12. 46
19. Suter Heini	Wohlen	5. 12. 46
20. Weber Werner	Wohlen	4. 1. 46

Klasse 1c (Klassenlehrer: F. Oelhafen)

1. Baumann Arnold	Florenz	28. 9. 47
2. Bertschi Markus	Suhr	2. 11. 45
3. Burger Hans	Möriken	18. 3. 46
4. Conrad Hans	Niederlenz	2. 3. 45
5. Escher Beat	Olten	22. 5. 45
6. Hagmann Hansrudolf	Däniken	5. 6. 46
7. Hasler Jürg	Meisterschwanden	8. 1. 46
8. Hinden Ulrich	Aarau	11. 7. 46
9. Karlen Jürg	Buchs	29. 8. 46
10. Keller Kaspar	Schönenwerd	6. 12. 45
11. Kull Markus	Lenzburg	6. 2. 46
12. Matter Ulrich	Kirchleerau	16. 10. 46
13. Oetterli Rudolf	Olten	18. 7. 45
14. Renold Rudolf	Lenzburg	18. 10. 46
15. Roth Max	Buchs	27. 4. 46
16. Ruffli Jürg	Lenzburg	17. 3. 46
17. Schenker Roman	Walterswil SO	22. 6. 46
18. Steinmann William	Wangen b. Olten	7. 4. 46
19. Syrup Hinnerk	Olten	15. 1. 45
20. Wirz Claude	Muri	10. 8. 45
21. Zurlinden Walter	Hausen b. Brugg	5. 2. 46

Klasse 2a (Klassenlehrer: Ed. Rey)

1. Baumgartner Kurt	Wöschnau	3. 4. 43
2. Beeli Robert Paul	Suhr	30. 4. 44
3. Frey Susanne	Olten	21. 1. 45

4. Glättli Ueli	Schönenwerd	10. 9. 44
5. Grob Heinrich	Aarburg	12. 2. 43
6. Höch Urs	Aarau	4. 5. 45
7. Husi Urs	Olten	24. 12. 44
8. Kohler Johanna	Zofingen	25. 8. 45
9. Lässer Hansruedi	Schönenwerd	27. 9. 45
10. Lerch Konrad	Brittnau	28. 1. 45
11. Mätzler Christian	Aarau	16. 3. 45
12. Mauch Ueli	Aarau	26. 7. 45
13. Maurer Heini	Suhr	25. 5. 45
14. Meier Peter	Aarau	31. 12. 43
15. Molnar Gabor	Zofingen	12. 9. 44
16. Ruffli Hans	Buchs	30. 10. 44
17. Schaffner Jürg	Laufenburg	23. 6. 45
18. Schenk Hansjürg	Aarau	24. 2. 45
19. Scherrer Roland	Aarau	23. 1. 44
20. Schönenberger Magda	Wangen b. Olten	15. 8. 45
21. Suter Rosmarie	Boniswil	6. 9. 44
22. Wehrli Walter	Aarau	16. 7. 44
23. Widmer Urs	Oftringen	9. 5. 45
24. Wüest Christian	Brittnau	6. 3. 45

Klasse 2b (Klassenlehrer: W. Rüetschi)

1. Beer Heinz	Starrkirch	2. 10. 43
2. Benguerel Andres	Lenzburg	9. 9. 44
3. Bolthausen Erwin	Buchs	15. 10. 45
4. Bühler Hugo	Oberentfelden	2. 6. 45
5. Diemand Max	Starrkirch	10. 9. 44
6. Egger Albert	Olten	16. 7. 45
7. Erny Stephan	Trimbach	10. 5. 45
*8. Juvet Pierre	Aarau	16. 7. 44
9. Künzli Herbert	Muhlen	10. 1. 44
10. Meier Ulrich	Lenzburg	30. 10. 45
11. Oberle Ruedi	Windisch	15. 6. 45
12. Remund Markus	Seengen	19. 12. 44
13. Roth Hans Rudolf	Schönenwerd	5. 11. 45
14. Roth Jakob	Menziken	19. 5. 45
15. Rubischoen Urs	Baden	6. 6. 44
*16. Rüeegger Peter	Zofingen	16. 5. 45
17. Schmid Dieter	Trogen	7. 1. 43
18. Spieler Hansjörg	Aarau	25. 4. 44
19. Vogel Werner	Brugg	4. 5. 45
20. Widmer Walter	Aarburg	20. 10. 45
*21. Wüst Philippe	Rohr	16. 4. 45
22. Wyß Markus	Niedergösgen	27. 2. 45
23. Zeiler Gustav	Lenzburg	14. 2. 44

Klasse 3a (Klassenlehrer: E. Semadeni)

1. Bopp Urs	Baden	2. 2. 44
2. Bürgi Hans-Rudolf	Rombach	5. 1. 44
3. Frank Erich	Wildeggen	10. 1. 43
4. Gfeller Hans	Menziken	14. 12. 43
5. Hauri Ulrich	Reinach	24. 7. 44
6. Hottinger Felix	Baden	6. 4. 43
°°7. Kistler Peter	Aarau	22. 6. 43
8. Räber Roland	Unterefelden	18. 10. 44
°°9. Richner Hans	Ruppertswil	17. 3. 44
10. Rölli Franz	Geltwil	13. 5. 44
*11. Schlör Urs	Reinach	29. 10. 43
12. Stalder Ferdinand	Lostorf	15. 6. 43
13. Stammbach Christian	Bremgarten	11. 10. 44
14. Stauber Heinz	Ruppertswil	18. 1. 44
15. Wiederkehr Jörg	Olten	5. 7. 43
16. Witz Werner	Buchs	15. 10. 44
°17. Zobrist Markus	Ruppertswil	24. 3. 44
18. Zulauf Hermann	Schinznach-Dorf	11. 2. 44

Klasse 3b (Klassenlehrer: K. Suter)

1. Beyeler Bernhard Hans	Zofingen	25. 9. 44
2. Bovet Francis	Baden	27. 7. 44
°°3. Brändle Jürgen	Wettingen	30. 1. 44
4. Brüscheiler Walter	Olten	30. 1. 43
5. Bürli Rolf	Aarau	7. 4. 44
6. Dössegger Rudolf	Seon	18. 4. 44
*7. Eichenberger Rudolf	Wettingen	28. 9. 44
8. Ekkers Minne-Jan	Wettingen	16. 5. 44
9. Gnägi Alex	Küngoldingen	12. 3. 44
10. Graf Fritz	Rothrist	1. 8. 44
11. Hubacher Werner	Hirschthal	18. 1. 44
12. Käppeli Urs	Wohlen	5. 11. 42
13. Lüdi Urs	Glashütten	5. 6. 43
14. Maag Marcel	Lenzburg	7. 11. 43
15. Muri Rudolf	Teufenthal	28. 7. 44
16. Schaffner Urs	Hausen b. Brugg	20. 9. 44
17. Schibler Kurt	Olten	28. 2. 43
18. Suter Klaus	Brugg	20. 2. 44
*19. Wild Robert	Muri	19. 3. 44
20. Wyß Erhard	Olten	6. 12. 42

Klasse 3c (Klassenlehrer: W. Sigrist)

1. Brunner Kurt	Birri bei Muri	23. 8. 44
2. Ebersold Peter	Schönenwerd	15. 9. 43
3. Gerber Werner	Aarau	27. 1. 44

4. Hediger Christoph	Buchs	12. 1. 44
5. Hirschi Hanspeter	Trimbach	24. 5. 44
6. Kohler Kurt	Gretzenbach	31. 1. 44
*7. Kull Hans	Aarau	3. 2. 43
8. Liechti Albert	Küngoldingen	23. 6. 44
9. Märky Felix	Aarau	24. 10. 43
10. Müller René	Suhr	19. 5. 43
11. Ramel Erich	Gretzenbach	22. 2. 44
12. Roth Peter	Suhr	1. 4. 44
13. Schmid Albert	Herznach	6. 7. 43
14. Suter Kurt	Lenzburg	27. 8. 44
15. Suter Ulrich	Baden	10. 6. 44
16. Villat Marcel	Aarau	12. 10. 43
17. Vogel Hugo	Kölliken	9. 10. 42
18. Wehrli Ruedi	Brugg	21. 1. 44
19. Wüst Heinz	Birr	5. 11. 44

Klasse 4a (Klassenlehrer: J. Sutter)

1. Aggeler Jürg	Aarburg	26. 3. 43
2. Bader Peter	Olten	9. 1. 43
3. Baumann Max	Rheinfelden	29. 10. 43
4. Egenter Ruth	Muri	31. 5. 43
5. Eppler Martin	Trachselwald	22. 4. 43
6. Frieden Werner	Aarau	19. 5. 43
7. Guignard Olivier	Zürich	5. 2. 42
8. Jaecklin Alexander	Baden	2. 3. 42
9. Keller Herbert	Hottwil	31. 3. 43
10. Kurt Heinz	Aarau	15. 7. 42
11. Lerch Christian	Brittnau	10. 1. 43
12. Merz Margrit	Wohlen	21. 9. 43
13. Meyer Arthur	Lenzburg	8. 2. 43
14. Müller Kurt	Zofingen	18. 2. 43
15. Urben Werner	Dulliken	31. 3. 43
16. Wegmüller Peter	Staufen	24. 1. 43
17. Wiederkehr Urs	Sins	14. 7. 43
18. Zimmermann Robert	Wildegg	23. 2. 43
19. Zinniker Rolf	Zofingen	17. 8. 43

Klasse 4b (Klassenlehrer: J. Dünki)

1. Aeschbach André	Buchs	1. 11. 43
2. Berchtold Peter	Schloßrued	6. 7. 43
3. Bieri Urs	Effingen	25. 7. 42
4. Egger Gottfried	Baden	8. 5. 43
5. Flückiger Rudolf	Menziken	20. 12. 43
6. Frischknecht Max	Rohr	12. 8. 43

7. Halbritter Peter	Baden	1. 9. 41
8. Hegglin Peter	Burg	15. 5. 43
9. Hunziker Erich	Buchs	17. 2. 43
10. Keller Peter	Rupperswil	13. 8. 42
11. Klingelfuß Konrad	Buchs	3. 10. 43
12. Mollet Peter	Aarau	28. 1. 43
13. Oswald Andreas	Baden	2. 6. 43
14. Schaerer Hansruedi	Aarau	19. 8. 42
15. Schaub Hans-Martin	Wohlen	26. 8. 42
16. Schuler Willi	Olten	29. 3. 43
17. Studer Urs	Olten	27. 6. 42
18. Theiler Franz	Olten	6. 12. 42
19. Wehrli Hansruedi	Aarau	3. 6. 42

Klasse 4c (Klassenlehrer: V. Steiger)

1. Battaglia Reto	Rombach	23. 9. 43
2. Hofer Urs	Olten	19. 5. 43
3. Hunziker Rolf	Rombach	21. 9. 43
4. Kälin Max	Olten	24. 6. 43
5. Leuthold Urs	Olten	16. 7. 43
6. Leutwiler Albert	Birrwil	31. 3. 42
7. Neuenschwander Peter	Baden	3. 5. 43
8. Rischgasser Heinz	Seon	14. 12. 43
9. Scharrer Jacques	Wettingen	6. 10. 43
10. Schätzle Bruno	Olten	24. 2. 43
11. Schneider Peter	Lenzburg	9. 9. 42
12. Strasky Leo	Strengelbach	7. 2. 43
13. Truniger Roland	Neuenhof	28. 5. 42
14. Urech Hans	Hallwil	14. 4. 43
15. Weise Helmut	Aarau	22. 11. 43
16. Winkenbach Felix	Hausen b. Brugg	28. 9. 42

*Handelsschule*

Klasse A<sub>1</sub> (Klassenlehrer: R. Bossard)

1. Baldinger Liselotte	Holderbank	13. 2. 46
2. Berger Marianne	Aarau	29. 11. 46
3. Bolliger Margrit	Rohr	13. 1. 40
4. Burkhalter Willi	Althäusern	16. 6. 46
5. Daxelhofer Andrée	Muhen	27. 8. 46
6. Fischer Renate	Aarau	29. 10. 46
7. Fischer Silvia	Baden	18. 6. 46
8. Haller Jürg	Lenzburg	20. 1. 46
9. Hofmann Hans	Aarau	22. 8. 46
10. Köhli Annemarie	Baden	28. 4. 46

11. Kreis Marianne	Baden	16. 2. 45
12. Kuster Veronika	Rieden/Baden	23. 5. 46
13. Matter Lisbeth	Aarau	28. 12. 45
14. Matter Peter	Kölliken	19. 11. 44
15. Meier Ursula	Brugg	15. 8. 45
16. Rohr Brigitte	Lenzburg	1. 7. 46
17. Roth Margrit	Muri	23. 7. 46
18. Röthlisberger Silvia	Aarau	29. 7. 46
19. Steullet Madeleine	Oberrohrdorf	4. 8. 45
20. Tschumi Marianne	Baden	31. 3. 46
21. Urech Verena	Brunegg	5. 4. 46
22. Villat Claude	Aarau	10. 6. 46
23. Z'Graggen Brigitte	Wettingen	27. 7. 45
24. Zobrist Ernst	Rupperswil	8. 10. 46

Klasse A<sub>2</sub> (Klassenlehrer: W. v. Wartburg)

1. Bieri Marianne	Aarau	17. 2. 46
2. Burger Verena	Baden	25. 1. 46
3. Clemens Ernst	Zofingen	21. 4. 46
4. Doebeli Peter	Brugg	1. 9. 45
5. Döbeli Ursula	Rümikon	31. 12. 46
6. Engel Beatrice	Aarau	22. 5. 46
7. Gehrig Rudolf	Menziken	5. 1. 45
8. Geiger Bruno	Menziken	29. 4. 45
9. Gygax Christoph	Oftringen	11. 8. 46
10. Jegge Heidi	Hunzenschwil	18. 1. 46
11. Keel Elsbeth	Aarau	25. 3. 45
12. Lanz Arthur	Umiken	21. 1. 46
13. Meier Peter	Schöftland	24. 2. 46
14. Müller Ruth	Frick	13. 1. 46
15. Rossi Lucia	Zofingen	2. 7. 45
16. Schatzmann Regula	Schöftland	9. 8. 46
17. Schirmer Liselott	Zofingen	27. 2. 46
18. Schmid Elisabeth	Brittnau	8. 6. 46
19. Schmutz Robert	Zofingen	17. 10. 46
20. Schrupf Edith	Mellikon	18. 4. 46
21. Schwarz Elisabeth	Buchs	5. 11. 45
22. Strebel Ruth	Küngoldingen	27. 12. 45
23. Vogt Hansruedi	Villigen	26. 4. 45
24. Walther Sylvia	Buchs	27. 8. 46

Klasse A<sub>3</sub> (Klassenlehrer: A. Bolliger)

1. Baumann Renate	Schafisheim	15. 10. 46
2. Eichenberger Anna	Beinwil am See	12. 10. 46
**3. Eichenberger Verena	Beinwil am See	31. 5. 46

4. Frey Eva	Schönenwerd	28. 7. 46
5. Gauch Anna	Schönenwerd	12. 2. 46
6. Goßweiler Dorothee	Aarau	25. 3. 46
7. Hediger Anna	Ruppertswil	16. 6. 45
8. Hediger Hedy	Ruppertswil	20. 10. 46
9. Höchli Claudia	Buchs	1. 10. 46
10. Hunziker Verena	Menziken	10. 2. 46
11. Jaccoud Madeleine	Niedergösgen	6. 2. 46
12. Klaus Eva	Schönenwerd	3. 3. 46
** 13. Knittel Christine	Gränichen	9. 6. 46
14. Lenzin Renate	Oberentfelden	6. 5. 45
15. Megert Ursula	Schönenwerd	11. 6. 46
16. Moesch Marianne	Wettingen	26. 11. 45
17. Müller Ursula	Niedergösgen	19. 7. 46
18. Obrist Annelies	Aarau	9. 2. 46
19. Rohr Lilly	Hunzenschwil	22. 9. 46
20. Rüetschi Isabelle	Suhr	18. 3. 46
21. Sommerhalder Lily	Gontenschwil	8. 12. 46
22. Suter Dorothea	Seon	30. 9. 46
23. Willimann Ursula	Menziken	20. 10. 46

Klasse B<sub>1</sub> (Klassenlehrer: M. Banholzer)

1. Bertschi Adolf	Unterentfelden	16. 1. 45
2. Bertschi Fritz	Lenzburg	21. 6. 45
3. Bircher Silvio	Aarau	25. 9. 45
4. Buck Jenny	Baden	16. 9. 45
5. Fischer Jakob	Aarau	19. 8. 45
6. Gruber Robert	Schönenwerd	12. 1. 45
7. Hartmann Markus	Brugg	21. 1. 45
8. Hochuli Hans	Aarau	8. 2. 44
9. Lüthi Margrit	Kölliken	20. 9. 44
10. Merz Monika	Aarau	26. 1. 45
11. Mühlebach Anton	Würenlingen	15. 8. 45
12. Olivieri Heinrich	Lenzburg	12. 3. 44
13. Richner Heinz	Ennetbaden	6. 9. 45
14. Schäuble Rolf	Suhr	11. 3. 44
15. Simmen Annegret	Suhr	9. 1. 45
16. Sommerhalder Elsbeth	Aarau	30. 6. 45
17. Stäubli Heidi	Buchs	13. 4. 45
18. Suter Ueli	Brugg	6. 9. 45
19. Wertli Otto	Aarau	5. 10. 44

Klasse B<sub>2</sub> (Klassenlehrer: Ch. Krebs)

1. Bay Edith	Strengelbach	15. 11. 44
2. Falcinelli Irene	Möriken	12. 11. 45
3. Gautschi Käthi	Suhr	5. 1. 45

4. Küng Heidi	Aarau	6. 2. 44
5. Lauper Verena	Aarau	27. 12. 45
6. Merz Susanne	Menziken	29. 12. 45
7. Podzorski Erika	Lenzburg	12. 9. 45
8. Schär Margot	Rupperswil	12. 2. 45
9. Suter Marianne	Aarau	9. 5. 45
10. Tenger Elisabeth	Reinach	12. 6. 45
11. Wanner Heidi	Baden	3. 8. 45
12. Weber Elsbeth	Aarau	18. 12. 44
13. Wernli Käthi	Buchs	22. 3. 45
14. Wiedemeier Brigitte	Wettingen	10. 6. 45
15. Zimmermann Esther	Othmarsingen	19. 12. 45

Klasse B<sub>3</sub> (Klassenlehrer: A. Hinderberger)

1. Erb Silvia	Aarau	2. 11. 45
2. Frank Stephanie	Wildegg	7. 2. 45
3. Gros Christine	Aarau	12. 1. 45
4. Hächler Heidi	Aarau	2. 5. 44
5. Hartmeier Lotte	Zofingen	1. 2. 45
6. Läubli Ursula	Lenzburg	27. 2. 45
7. Lienhard Greti	Lenzburg	14. 1. 45
8. Lüscher Ursula	Buchs	5. 12. 44
9. Müller Edith	Lenzburg	3. 6. 45
10. Reinhard Käthi	Unterentfelden	3. 10. 45
11. Rohrer Karin	Untersiggenthal	26. 10. 45
12. Schärli Ruth	Baden	9. 1. 44
13. Schurter Esther	Baden	24. 7. 45
14. Stauffer Hanna	Bottenwil	11. 2. 45
15. Szabò Klara	Wettingen	13. 7. 44
16. Urech Maria	Küngoldingen	15. 11. 45
17. Vogelsang Erika	Turgi	28. 3. 45
18. Zimmerli Therese	Zofingen	22. 5. 45

Klasse C<sub>1</sub> (Klassenlehrer: W. Meyer)

1. Bachmann Esther	Aarau	8. 3. 43
2. Doninelli Therese	Staufen	9. 3. 44
3. Fäs Hanny	Ennetbaden	6. 2. 44
4. Frey Christine	Aarau	6. 2. 44
5. Frey Elisabeth	Menziken	3. 3. 44
6. Fuß Hilda	Ennetbaden	14. 10. 44
7. Graf Liselotte	Menziken	4. 4. 44
8. Gürber Marcel	Reinach	6. 1. 44
*9. Halder Heiner	Aarau	23. 8. 43
10. Hausherr Viktor	Bremgarten	31. 10. 44
11. Huber Silvia	Muri	2. 6. 44

12. Killer Peter	Turgi	31. 12. 44
13. Kunz Marianne	Aarau	27. 3. 43
14. Marzohl Christina	Seengen	19. 12. 44
15. Müller Hans-Christian	Wohlen	16. 5. 44
16. Müller Kurt	Menziken	14. 8. 44
17. Rüetschi Gotthilf	Obererlinsbach AG	8. 8. 43
18. Sailer Jürg	Unterentfelden	23. 6. 44
19. Schmid Verena	Aarau	6. 9. 44
20. Stiner Hans-Kaspar	Unterentfelden	19. 2. 44
21. Vögeli Hans	Klingnau	2. 9. 44
22. Wyß Hans Peter	Zofingen	19. 2. 44

Klasse C<sub>2</sub> (Klassenlehrer: L. Gehrig)

**1. Aeschimann Danielle	Olten	31. 12. 43
2. Amsler Brigitte	Unterentfelden	11. 12. 43
3. Bolliger Therese	Zofingen	24. 11. 43
4. Briod Christine	Lenzburg	8. 8. 44
5. Brüderlin Doris	Aarau	19. 10. 44
*6. Daettwyler Barbara	Menziken	12. 10. 43
°°7. Edelmann Jeannette	Bremgarten	2. 11. 43
8. Gärtner Ingrid	Döttingen	15. 3. 44
9. Heß Hanny	Kölliken	7. 8. 44
10. Jeuch Susi	Baden	12. 9. 43
°°11. Käch Elisabeth	Muri	24. 4. 43
12. Kraus Madeleine	Rombach	22. 12. 43
13. Müller Margrit	Aarau	19. 4. 43
14. Peter Verena	Buchs	21. 3. 44
15. Rüetschi Marianne	Zofingen	11. 10. 44
16. Stapfer Brigitte	Gebenstorf	1. 8. 44
17. Straßer Heidi	Kölliken	30. 5. 44
18. Suter Rosmarie	Zofingen	3. 4. 44
19. Vonaesch Adelheid	Lenzburg	12. 8. 44
20. Weber Sylvia	Baden	30. 11. 44
21. Wehrli Elisabeth	Rombach	3. 6. 44
22. Wirz Margrit	Zofingen	29. 9. 44
23. Zehnder Elisabeth	Wettingen	4. 3. 43

*Hinschied*

Am 19. Mai 1962 fand unser Schüler *Hanspeter Strub*, Klasse IVc (geboren 1. April 1943), in seiner Angst und Not keinen anderen Ausweg mehr als den letzten. Damit zerbrach er alle Hoffnungen, die seine Eltern, seine Lehrer und seine Kameraden auf ihn gesetzt hatten.

## Statistische Angaben

### *Schüler und Schülerinnen*

Stand Ende des Schuljahres, für die 4. Klasse der Realabteilung Ende des Sommersemesters.  
In Klammern ist die in den Gesamtzahlen enthaltene Zahl der Schülerinnen angegeben.

Abteilung	Schuljahr 1962/63					Schuljahr 1961/62
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Total	
Literarabt.	22 ( 5)	28 ( 9)	20 ( 4)	26 ( 7)	308 (109)	309 (112)
	25 (10)	23 (13)	24 ( 8)	25 (10)		
	22 ( 6)	24 (12)	25 ( 9)	25 (10)		
Realabteilung			19 ( 6)		219 ( 7)	212 ( 7)
	20 ( 1)	24 ( 4)	18 ( -)	19 ( 2)		
	20 ( -)	23 ( -)	20 ( -)	19 ( -)		
Handelsschule			19 ( -)	16 ( -)	168 (129)	158 (121)
	24 (18)	19 ( 6)	22 (11)			
	24 (15)	15 (15)	23 (23)			
	23 (23)	18 (18)				
<b>Total</b>	<b>201 (78)</b>	<b>174 (77)</b>	<b>190 (61)</b>	<b>130 (29)</b>	<b>695 (245)</b>	<b>679 (240)</b>

### *Heimatort und Wohnort*

Abteilung	Heimatort			Wohnort der Eltern			
	im Aargau	in andern Kantonen	im Ausland	Aarau	im übrigen Kanton Aargau	in andern Kantonen	im Ausland
Literarabt.	164	141	3	74	210	23	1
Realabteilung	98	119	2	27	140	50	2
Handelsschule	107	60	1	31	129	8	-
<b>Total</b>	<b>369</b>	<b>320</b>	<b>6</b>	<b>132</b>	<b>479</b>	<b>81</b>	<b>3</b>

### *Konfession*

Abteilung	reformiert	römisch- katholisch	alt- katholisch	griech. orthodox	andere
Literarabteilung	238	66	1	1	2
Realabteilung	174	38	3	-	4
Handelsschule	133	33	1	-	1
<b>Total</b>	<b>545</b>	<b>137</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>7</b>

*Besuch der Fakultativfächer*

Fächer mit \* sind für die betreffende Klasse obligatorisch. (Stenographie ist für die Knaben der 2. Kl. der Handelsschule fakultativ).

Fächer mit – können von der betreffenden Klasse nicht gewählt werden.

Für alle Schüler mit Ausnahme der Griechischschüler der Literarabteilung (Typus A) ist entweder Englisch oder Italienisch obligatorisches Fach.

Abteilung und Klasse	Griechisch	Englisch	Italienisch	Spanisch	Hebräisch	Philosophie	Relig. geschichte	Zeichnen	Singen	Musiktheorie	Stenographie	Volkswirtschaftslehre	Klavier	Violine	Cello	Flöte	Mathemat. Praktikum	Biologisches Praktikum	Chemisches Praktikum	Physikal. Praktikum	
Literarabt.																					
1. Klasse	11	68	31	–	–	–	–	*	*	5	9	–	16	10	1	5	–	–	–	–	
2. Klasse	11	74	41	–	–	–	0	*	21	9	–	–	25	6	2	2	–	63	–	–	
3. Klasse	11	86	40	34	3	–	12	34	9	10	–	–	31	4	2	3	–	–	–	–	
4. Klasse	15	68	29	16	5	41	0	8	15	2	–	17	16	6	3	2	–	–	45	23	
Realabt.																					
1. Klasse	–	60	8	–	–	–	–	*	*	3	24	–	9	3	1	5	–	–	–	–	
2. Klasse	–	47	13	10	–	–	5	*	1	2	–	–	5	4	1	1	8	24	–	–	
3. Klasse	–	54	14	9	–	26	0	12	2	1	–	–	6	1	0	0	–	–	46	50	
4. Klasse	–	–	–	–	–	19	1	5	1	0	–	–	5	0	1	1	–	–	32	0	
Handelsschule																					
1. Klasse	–	71	58	–	–	–	–	10	*	2	*	–	19	4	0	4	–	–	–	–	
2. Klasse	–	51	41	14	–	–	9	5	2	1	*	–	15	6	0	0	–	–	–	–	
3. Klasse	–	43	30	6	–	–	1	1	3	0	*	*	7	0	1	1	–	–	–	–	
Total	48	622	305	89	8	86	28	75	54	35	33	17	154	44	12	24	8	87	123	73	

## 5. Prüfungen

*Maturitätsprüfung an der Realabteilung  
des Gymnasiums:*

schriftlich: 10. bis 13. September 1962  
mündlich: 24. bis 27. September 1962

*Maturitätsprüfung an der Literarabteilung  
des Gymnasiums und*

*Diplomprüfung an der Handelsschule:*

schriftlich: 4. bis 9. März 1963  
mündlich: 25. bis 29. März 1963

*Aufnahmeprüfungen:*

schriftlich: 4. bis 6. März 1963  
mündlich: 18. und 19. März 1963

### *Aufnahmeprüfung 1963*

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Aufnahmeprüfung 1962. Von den abgewiesenen Kandidaten für die 2. Klasse konnten 5 (7) in die 1. Klasse aufgenommen werden.

Abteilung und Klasse		Anmeldungen	Aufnahmen	Abweisungen
Literarabt.	1. Klasse	82 (73)	80 (66)	2 ( 7)
	2. Klasse	3 ( 3)	3 ( 1)	0 ( 2)
Realabt.	1. Klasse	85 (80)	67 (52)	18 (28)
	2. Klasse	15 (17)	7 ( 9)	8 ( 8)
Handelssch.	1. Klasse	67 (89)	53 (68)	14 (21)
	2. Klasse	6 ( 1)	4 ( 1)	2 ( 0)

Die Abschlußprüfung haben mit Erfolg bestanden:

*Literarabteilung des Gymnasiums:* (Studium oder Beruf)

*Klasse IVa:*

Andreotti Thomas, Zofingen  
Bühler Alfred, Muri  
Dreier Susi, Wettingen  
Ehrensperger Thomas, Baden  
Francke Adrian, Olten

Katholische Theologie  
Jurisprudenz  
Beschäftigungstherapie  
Medizin  
Medizin

Frey Dora, Brugg  
Frösch Dieter, Oftringen  
Hauri Martin, Trimbach  
Iberg Gottlieb, Baden  
Iseli Marlies, Lausanne  
Käufeler Helene, Milano  
Kuhn Brigitta, Winterthur  
Lang Rudolf, Baden  
Leng Lisa, Wettingen  
Lüdi Georges, Wettingen

Meier Walter, Brugg  
Müllhaupt Hansjörg, Baden  
Neuhaus Peter, Windisch  
Reitinger Jeannette, Baden  
Siegrist Johannes, Zofingen  
Staehelin Heinrich, Buchs  
Steinhauer Hugo, Schönenwerd  
Straumann Benno, Niedererlinsbach  
Widmer Hans, Suhr  
Zach Fritz, Meilen

Architektur  
Biologie oder Altphilologie  
Theologie  
Jurisprudenz  
Theologie  
Kunstgewerbeschule  
Philosophie  
Jurisprudenz  
Geschichte  
Französisch, Deutsch, Spanisch,  
Geschichte  
Theologie  
Jurisprudenz  
Jurisprudenz und Nationalökonomie  
Germanistik und Anglistik  
Soziologie und Philosophie  
Geschichte  
Biologie  
Anglistik  
Altphilologie  
Medizin

*Klasse IVb:*

Aeberhard Hans Ulrich, Aarau  
Bopp Martin, Zofingen  
Brändli Hans, Aarau  
Brüderlin Gisela, Aarau  
Bürgi Esther, Olten  
Gysel Martin, Rapperswil  
Hunkeler Sylvia, Sins  
Knabenhans Brigitte, Aarau  
Knechtle Heini, Wohlen  
Knoblauch Helmut, Schinznach-Bad  
Lüthy Dora, Oberkulm  
Martenet Daniel, Ennetbaden  
Mösch Barbara, Aarau  
Rentsch Hans, Schönenwerd  
Richner Silvia, Aarau  
Schroeder Hansueli, Reiden  
Stoecklin Angelica, Muri  
Stoecklin Claudia, Muri  
Strub Urs, Olten

Bauingenieurwesen  
Medizin  
Medizin  
Kunstgewerbeschule  
Geschichte  
unbestimmt  
Medizin  
Romanistik  
Medizin  
Medizin  
Medizin  
Wirtschaftswissenschaft  
Laborantin  
unbestimmt  
Germanistik und Anglistik  
Betriebswissenschaften  
Germanistik, Latein, Italienisch  
Germanistik und Altphilologie  
Bauingenieurwesen

Tschamper Ariane, Aarau  
Tschopp Hans, Aarau  
von Waldkirch Marcus, Aarau  
Wüthrich Kurt, Zofingen

Jahreskurs am Seminar  
Medizin  
Jurisprudenz  
Jurisprudenz

*Klasse IVc:*

Beetschen Max, Zofingen  
Bischoff Angelica, Niederlenz  
Brennwald Hardy, Teufenthal  
Fricker Hanspeter, Wohlen  
Großenbacher Rudolf, Wohlen  
Gsell Heidi, Lenzburg  
Gsell Ursula, Zofingen  
Hauri Susann, Zofingen  
Hohler Franz, Olten  
Kaufmann Willi, Dintikon  
Kerr Käthi, Aarau  
Kim Elisabeth, Aarau  
Maibach Rolf, Wettingen  
Mauch Hanni, Aarau  
Meier Hanspeter, Wohlen  
Müller Peter, Baden  
Oettli Heiner, Baden  
Schatzmann Urs, Lenzburg  
Schlatter Ursula, Aarau  
Schmidt Peter, Wohlen  
Schoch Eva, Aarau  
Schweizer Ueli, Baden  
Stadler Jürg, Wildegg  
Vonwyl Pia, Muri  
Wertli Peter, Aarau

Jurisprudenz  
Dolmetscherschule  
Nationalökonomie und Soziologie  
Lehramt  
Medizin  
Med. Laborantinnenschule  
Jahreskurs am Seminar  
Auslandaufenthalt  
Germanistik, Geschichte, Philosophie  
Bauingenieurwesen  
Germanistik und Romanistik  
Auslandaufenthalt  
Medizin  
Auslandaufenthalt  
Medizin  
Biologie  
Zahnheilkunde  
Veterinärmedizin  
Jahreskurs am Seminar  
unbestimmt  
Musik  
Romanistik  
Medizin  
Germanistik und Romanistik  
Jurisprudenz

*Realabteilung des Gymnasiums:*

*Klasse 4a:*

Aggeler Jürg, Aarburg  
Bader Peter, Olten  
Baumann Max, Rheinfelden  
Egenter Ruth, Muri  
Eppler Martin, Trachselwald  
Frieden Werner, Aarau  
Guignard Olivier, Zürich

unbestimmt  
Physik  
Mathematik  
Medizin  
Bauingenieurwesen oder Architektur  
Maschineningenieurwesen  
Schauspieler und Germanistik

Jaecklin Alexander, Baden  
 Keller Herbert, Hottwil  
 Kurt Heinz, Aarau  
 Lerch Christian, Brittnau  
 Merz Margrit, Wohlen  
 Meyer Arthur, Lenzburg  
 Müller Kurt, Zofingen  
 Urben Werner, Dulliken  
 Wegmüller Peter, Staufen  
 Wiederkehr Urs, Sins  
 Zimmermann Robert, Wildegg  
  
 Zinniker Rolf, Zofingen

Chemie  
 Chemie  
 Architektur  
 Mathematik und Physik  
 Architektur  
 Germanistik  
 Mathematik  
 Elektroingenieurwesen  
 Kulturingenieurwesen  
 Medizin  
 Verkehrspilot oder  
 Betriebsingenieurwesen  
 Elektroingenieurwesen

*Klasse 4b:*

Aeschbach André, Buchs  
 Berchtold Peter, Schloßrued  
 Bieri Urs, Effingen  
 Egger Gottfried, Baden  
 Flückiger Rudolf, Menziken  
 Frischknecht Max, Rohr  
 Halbritter Peter, Baden  
 Hegglin Peter, Burg  
 Hunziker Erich, Buchs  
 Keller Peter, Ruppertswil  
 Klingelfuß Konrad, Aarau  
 Mollet Peter, Aarau  
 Oswald Andreas, Baden  
 Schaerer Hansruedi, Aarau  
 Schaub Hans-Martin, Wohlen  
 Schuler Willi, Olten  
 Studer Urs, Olten  
 Theiler Franz, Olten  
 Wehrli Hansruedi, Aarau

unbestimmt  
 Kulturingenieurwesen  
 Chemie  
 Bauingenieurwesen  
 Chemie  
 Bauingenieurwesen  
 Zahnheilkunde  
 Bauingenieurwesen  
 Chemie  
 Elektroingenieurwesen  
 unbestimmt  
 unbestimmt  
 Chemie oder Architektur  
 Biologie  
 Elektroingenieurwesen  
 Bauingenieurwesen  
 Architektur  
 Chemie  
 Architektur

*Klasse 4c:*

Battaglia Reto, Rombach  
 Hofer Urs, Olten  
 Hunziker Rolf, Rombach  
 Kälin Max, Olten  
 Leuthold Urs, Olten  
 Leutwiler Albert, Birrwil

Chemie  
 unbestimmt  
 Bauingenieurwesen  
 Biologie  
 Naturwissenschaften  
 Chemie

Neuenschwander Peter, Baden  
 Rischgasser Heinz, Seon  
 Schärrier Jacques, Wettingen  
 Schätzle Bruno, Olten  
 Schneider Peter, Lenzburg  
 Strasky Leo, Strengelbach  
 Truniger Roland, Neuenhof  
 Urech Hans, Hallwil  
 Weise Helmut, Aarau  
 Winkenbach Felix, Hausen

Chemie  
 Maschineningenieurwesen  
 Landwirtschaft  
 Naturwissenschaften  
 Chemie  
 Physik  
 unbestimmt  
 Naturwissenschaften  
 Physik  
 Naturwissenschaften

*Handelsschule:*

*Klasse C<sub>1</sub>:*

Bachmann Esther, Aarau  
 Doninelli Therese, Staufien  
 Fäs Hanny, Ennetbaden  
 Frey Christine, Aarau  
 Frey Elisabeth, Menziken  
 Fuß Hilda, Ennetbaden  
 Graf Liselotte, Menziken  
 Gürber Marcel, Reinach  
 Hausherr Viktor, Bremgarten  
 Huber Silvia, Muri  
 Killer Peter, Turgi  
 Kunz Marianne, Aarau  
 Marzohl Christina, Seengen  
 Müller Hans-Christian, Wohlen  
 Müller Kurt, Menziken  
 Rüetschi Gotthilf, Erlinsbach  
 Sailer Jürg, Unterentfelden  
 Schmid Verena, Aarau  
 Stiner Hans-Kaspar, Unterentfelden  
 Vögeli Hans, Klingnau  
 Wyss Hans Peter, Zofingen

Praxis  
 Welschlandaufenthalt  
 Praxis  
 Auslandsaufenthalt  
 Auslandsaufenthalt  
 Auslandsaufenthalt  
 Auslandsaufenthalt  
 Maturität  
 Maturität  
 Welschlandaufenthalt  
 Bankpraktikum  
 Auslandsaufenthalt  
 Praxis  
 Praxis, später Notar  
 Bankpraktikum  
 Praxis  
 Praktikum  
 Auslandsaufenthalt  
 Notar  
 Maturität  
 Maturität

*Klasse C<sub>2</sub>:*

Aeschimann Danielle, Olten  
 Amsler Brigitte, Unterentfelden  
 Bolliger Therese, Oftringen  
 Briod Christine, Lenzburg  
 Brüderlin Doris Beatrice, Aarau

Auslandsaufenthalt  
 Auslandsaufenthalt  
 Auslandsaufenthalt  
 Maturität  
 unbestimmt

Edelmann Jeannette, Bremgarten	Praxis
Gärtner Ingrid, Döttingen	Praxis
Heß Hanny, Kölliken	unbestimmt
Jeuch Susi, Baden	Praxis
Käch Elsbeth, Muri	unbestimmt
Kraus Madeleine, Rombach	Praxis und Auslandsaufenthalt
Müller Margrit, Aarau	Auslandsaufenthalt
Peter Verena, Langenthal	unbestimmt
Rüetschi Marianne, Strengelbach	unbestimmt
Stapfer Brigitte, Gebenstorf	Auslandsaufenthalt
Straßer Heidi, Kölliken	Auslandsaufenthalt
Suter Rosmarie, Zofingen	Auslandsaufenthalt
Vonaesch Adelheid, Lenzburg	Auslandsaufenthalt
Weber Sylvia, Baden	Auslandsaufenthalt
Wehrli Elisabeth, Rombach	Praxis
Wirz Margrit, Zofingen	Auslandsaufenthalt
Zehnder Elisabeth, Wettingen	Praxis

## 6. Mitteilungen verschiedener Art

### *Einführung einer Handelsmaturitätsabteilung*

Angeregt durch eine Eingabe des «Vereins ehemaliger Schüler der Kantonschule Aarau» hat der Erziehungsrat eine Kommission eingesetzt zur Abklärung der Frage der Ergänzung der Handelsschule durch eine Maturitätsabteilung. Der Kommission, die unter dem Präsidium von Herrn Erziehungsrat Wettstein steht, gehören außer den Mitgliedern der Diplomprüfungskommission noch der Präsident der Maturitätsprüfungskommission an der Literarabteilung, die Lehrer für Handelsfächer und der Rektor der Kantonsschule an.

### *Dante-Woche der Klasse IIIc (10. bis 15. Dezember 1962)*

Auf Anregung und Wunsch von Herrn Prof. Hindermann, einmal einen bestimmten Stoff des Italienischunterrichtes intensiv behandeln zu können, beschäftigte sich unter seiner Leitung die Klasse IIIc während einer Woche mit dem Thema: «Dante und das Mittelalter». Der Text war Ausgangspunkt und Ziel der Behandlung des Themas. An ihm wurde täglich während zweier Stunden gearbeitet. Die übrige Zeit wurde den Fächern reserviert, welche die gestellten Probleme beleuchten und lösen helfen konnten, nämlich Deutsch, Latein, Philosophie, Geschichte, Religion, Geographie, Mathematik. Einzelne Stunden hatten notwendigerweise mehr Vorlesungscharakter, in anderen wieder lag das Schwergewicht auf selbständiger Schülerarbeit.

### *Begegnung mit Schweizer Schriftstellern*

Anlässlich der Jahrestagung des schweizerischen Schriftstellervereins, die am 16./17. Juni im Aargau stattfand, konnte eine Begegnung unserer Schüler mit Albert Ehrismann, Felix Moeschlin, Georges Méautis und Jon Pult vermittelt werden. Die Erfahrungen waren so gut, daß wir beabsichtigen, auch im nächsten Schuljahr wieder einzelne schweizerische Schriftsteller einzuladen, an unserer Schule aus ihren Werken vorzulesen.

### *Trebbo Poetico*

Durch Vermittlung von Herrn Prof. Hindermann veranstaltete das Centro di Studi italiani in Svizzera am 30. Mai 1962 eine Rezitationsstunde für die Italienischschüler der oberen Klassen, in der Werke von Dante bis zu neueren Dichtern zum Vortrag gelangten.

### *Vorträge*

a) Die Hauskommission des Philipp-Albert-Stapfer-Hauses auf der Lenzburg hat die oberen Klassen der aargauischen Mittelschulen zu einem Vortrag von *Bundesrat Dr. Hans Schaffner* über das Thema «Der schweizerische Staatsgedanke in der heutigen Umwelt» eingeladen, der am 19. Mai 1962 im Rittersaal stattfand.

b) Am 1. Oktober 1962 hielt *Prof. Dr. J. E. Hofmann* (Ichenhausen-Tübingen), der bekannte Historiker der Mathematik, einen Vortrag über Leibniz.

c) Zusammen mit dem Lehrerinnenseminar lud die Kantonsschule Herrn *Prof. Dr. C. J. Burckhardt* am 13. Dezember 1962 zu einem Vortrag ein. Das Thema lautete: «Begegnungen mit Staatsmännern und Diktatoren».

d) Am 7. Dezember 1962 sprach Herr *Dr. med. H. Kern* (Comano bei Lugano) zu den Schülern der Klassen IVa und IVc über das Problem der Stellung des Menschen in der Natur.

### *Filmvorführung über die Alkoholfrage*

Am 27. November 1962 wurde für alle Schüler und Schülerinnen der 1. Klassen eine Filmvorführung über die Alkoholfrage durchgeführt. Herr *Prof. Dr. W. Rüetschi* leitete die Filme durch kurze Referate ein.

### *Vierwöchiges kaufmännisches Praktikum für Handelsschüler und -schülerinnen.*

Vom 16. April bis 12. Mai 1962 haben 11 Schüler und 31 Schülerinnen in Unternehmungen in 17 Ortschaften unseres Kantons gearbeitet.

Den Leitern der Lehrgeschäfte, ihren Mitarbeitern und Angestellten danken wir herzlich für ihre Bemühungen um die Einführung unserer Schüler in die kaufmännische Praxis.

### *Landwirtschaftlicher Arbeitsdienst*

Vom 28. Mai bis 9. Juni 1962 waren die Schüler und Schülerinnen der zweiten Klassen im landwirtschaftlichen Hilfsdienst eingesetzt. Viele von den Schülern wurden von Lehrern an ihren Arbeitsplätzen besucht. Wir hoffen, daß es gelungen ist, der an Mangel an Arbeitskräften leidenden Landwirtschaft eine kleine Hilfe zu bringen.

### *Schüleraustausch des «American Field Service» und «Christian Youth Exchange»*

Acht Schüler und Schülerinnen aus allen drei Abteilungen sind nach einjährigem Amerikaaufenthalt auf Beginn des 2. Quartals an unsere Schule zurückgekehrt. An ihrer Stelle wurden acht Schüler und Schülerinnen der 2. und 3. Klassen von August 1962 bis August 1963 zum Besuche einer amerikanischen Schule beurlaubt.

Seit Herbst 1962 besucht *Tina Ann Rittoff* aus San Diego (Kalifornien), die durch Vermittlung des «American Field Service» zu uns gekommen ist, den Unterricht mit der Klasse II b. Wir möchten Herrn und Frau K. Mösch, Aarau, bestens danken, daß sie Tina Rittoff in ihre Familie aufgenommen und so den Schweizer Aufenthalt ermöglicht haben.

### *Besuchstage (25. und 26. Februar 1963)*

Die Eltern aller Schüler der ersten Klassen wurden durch einen Brief des Rektorates auf die Besuchstage aufmerksam gemacht. Wir dürfen feststellen, daß die Gelegenheit, Einblick in den Unterricht zu nehmen und mit den Lehrern ins Gespräch zu kommen, von vielen Eltern benützt worden ist.

### *Kantonsschülerabend*

Der Kantonsschülerabend wurde am Sonntag, den 29. November 1962, durchgeführt. Zur Aufführung gelangte «König Nicolo» von Frank Wedekind. Die Regie besorgte ein ehemaliger Schüler, Herr Rolf Haller, cand. med (Zofingen-Zürich). Die Aufführung war eine der besten der letzten Jahre und hinterließ einen starken Eindruck. Bei der Herstellung des Bühnenbildes war unser Zeichenlehrer, Herr Heiny Widmer, ganz wesentlich beteiligt.

### *Vortragsübungen*

26. Februar 1963: Werke für Klavier, Violine, Cello und Flöte von Beethoven, Bartok, Debussy, Milhaud und J. S. Bach.

21. März 1963: Werke für Klavier, Violine, Cello und Flöte von Purcell, Graun, Händel, Mozart, Haydn, Lerich, Schubert und Brahms.

*Johannes-Passion von G. F. Händel* (Aufführung in der Stadtkirche am 2. Februar 1963).

Einen Höhepunkt in der musikalischen Betätigung bildete für Schülerchor und Orchester die unter Leitung von Herrn *Fritz Guggisberg* stehende Aufführung der Johannes-Passion von Händel. Außer den Solopartien, für welche zwei Sängerinnen und drei Sänger zugezogen wurden, und einiger Verstärkung im Orchester, konnte das schöne Werk von Schülern bestritten werden. Durch die Einsatzfreudigkeit von Chor und Musizierenden, die alle der mitreißenden Führung des Dirigenten folgten, erfuhr die Johannes-Passion eine Wiedergabe, die tiefen Eindruck hinterließ.

### *Schlußfeiern*

1. Für die Abiturienten der Realabteilung am 29. September 1962 in der Aula.

Programm:

Drei Madrigale

Hans Leo Hassler: «Jungfrau, dein schön Gestalt»

Heinrich Isaac: «Innsbruck, ich muß dich lassen»

Giovanni Gastoldi: «Amor im Nachen»

Leitung: Herr F. Guggisberg

Begrüßung durch den Rektor

Ansprache von Herrn Prof. Dr. W. Mettler:

Umgang mit dem Negativen

Entlassung der Abiturienten durch Herrn Oberrichter Dr. Ed. Jöhr, Mitglied der Inspektorenkonferenz

D. Buxtehude: «Befehl dem Engel, daß er komm»

Kantate für vierstimmigen Chor,  
zwei Violinen, Cello und Generalbaß

Leitung: Herr F. Guggisberg

2. Für die Abiturienten der Literarabteilung des Gymnasiums und der Handelsschule am 6. April 1963 im Großen Saal des Saalbaues:

Programm:

Heinrich Schütz: zwei geistliche Motetten (fünfstimmig):

«Also hat Gott die Welt geliebet»

«Verleih uns Frieden gnädiglich»

Leitung: Herr F. Guggisberg

Ansprache von Herrn Prof. Dr. Kurt Suter:

Wesen und Grundlagen der Kultur.  
Eine Einführung in T. S. Eliots  
«Notes towards the Definition of Culture».

E. B. Britten: Simple Symphony für Streichorchester  
Allegro ritmico – Sarabande (Poco lento) –  
Finale (Prestissimo)  
Leitung: Herr Max Rugg

Jahresbericht des Rektors; Entlassung der Abiturienten der Literarabteilung  
und der Handelsschule

Dietrich Buxtehude: «Befehl dem Engel, daß er komm»  
Kantate für Chor und Orchester  
Leitung: Herr F. Guggisberg

*Jugendfest*: Freitag, den 13. Juli 1962

Die Schülerrede in der Telli hielt zum ersten Mal eine Schülerin, Leonie de Madalena, Klasse IIIc der Literarabteilung des Gymnasiums.

*Italienreise* Herbst 1962

Vom 6. bis 19. Oktober 1962 konnten neunzehn Schüler und Schülerinnen der Klassen IVb und IIc unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. *W. Gerster* eine Italienreise unternehmen. Reiseprogramm: Milano – Genova – Pisa – Lucca – Firenze – Siena – Firenze – Perugia – Assisi – Bologna – Ravenna.

*Schulreisen*: 26.–29. Juni 1962

Reiseleiter und Reiserouten waren:

- |   |   |
|---|---|
| <i>Ia Prof. Steinbeck</i>                   | Iltiosalp** – Amden – Käserugg – Buchs  |
| <i>Ib Prof. Schmid</i>                      | Châtel-St-Denis – Les Rosalys* – Dent-de-Lys – Montbovon – Rochers-de-Naye – Territet                                   |
| <i>Ic Prof. Mauch<br/>E. Wetter</i>         | Yverdon – Orbe – Romainmôtier – Dent-de-Vaulion – Le Pont* – Col du Marchairuz – St-Cergue – La Dôle* – Crassier – Nyon |
| <i>IIa Prof. Akeret<br/>Prof. Rugg</i>      | Zernez – Lavin* – Guarda – Fetan* – Motta Naluns – Scuol – Flüela   |
| <i>IIb Prof. Urech<br/>Dr. Markus Meyer</i> | St-Luc* – Bella Tola – St-Luc* – Chandolin – Lausanne   |
| <i>IIc Prof. Boesch<br/>Peter Gysel</i>     | Vogorno – Alpe Bardughè* – Pizzo di Vogorno – Alpe Bardughè* – Vogorno – Locarno  |

- IIIa *R. Baumann* Zermatt – Schönbühlhütte\* – Tête-Blanche – Cabane Bertol\* – Arolla – Sion – Lausanne
- IIIb *Prof. Buchmann* Zernez – Chamanna Cluozza\* – P. Quattervals – Cluozza\* – Murter – Zernez
- IIIc *Prof. Hindermann* Martigny – Finhaut – Lac de Barberine\* – Bel Oiseau – Lac de Barberine\* – Salvan – Martigny
- IIId *Prof. Schlatter* Göschenen – Kehlenalphütte\* – Sustenhorn – Tierbergli-hütte\* – Steingletscher
- IVa *Prof. Mettler* Juf\* – Septimer – Promontogno\* – Maloja – Celerina
- IVb *Prof. O. Wernli  
Hs. Noethiger* Standquartier bei Brione\*\*. 1. Tag: Acquarossa – Chiesa di Negrentino. 2. Tag: Cimetta Cardada – Mergoscia. 3. Tag: Ponte Brolla – Maggia
- IVc *Prof. Storz  
R. Hännly* Siders – Zinal – Mountethütte\* – Triflhorn – Mountet-hütte\* – Col Durand – Mt.-Durand – Zermatt
- 1a *Prof. Widmer  
Frau Widmer* Bivio – Juf\* – Lunghin – Maloja\* – St. Moritz
- 1b *R. Bertram* Amden – Iltios – Unterwasser\* – Kalbersäntis – Säntis – Seealpsee\* – Appenzell – Winterthur
- 1c *Prof. Oelhafen  
Frl. U. Oelhafen* Schuls – Val Minger – Scarl\* – Val Plavna – Schuls\* – Guarda – Flüela
- 2a *Prof. Weber* Adelboden – Kandersteg – Oeschinensee\* – Fründenjoch – Schwarzenbach – \*Steghorn – Kandersteg
- 2b *Prof. Rüetschi  
D. Basler* Kandersteg – Gemmi – Leukerbad\* – Torrenthorn – Torrentalp\* – Restipaß – Lötschental – Goppenstein
- 3a *Prof. Semadeni* Saas-Fee – Langenfluhhütte\* – Allalinhorn – Langenfluhhütte\* – Saas-Fee
- 3b *Prof. K. Suter  
H. Lüscher* Cristallinahütte\* – Cristallinapaß – Pizzo Cristallina – Cevio\* – Locarno
- 3c *Prof. Sigrist* Steinhausen – Augsburg – Ulm – München\*\* – (Deutsches Museum, a. Pinakothek) – Ottobeuren
- 4a *Prof. J. Sutter* Zuoz – Es-chiahütte\* – Piz Kesch – Es-chiahütte\* – Albulapaß – Preda
- 4b *Prof. Rey  
Prof. Dünki* München (siehe Klasse 3c)
- 4c *Prof. Steiger* Zermatt – Gandegghütte\* – Theodulpaß – Breithorn – Rifugio Pr. di Piemonte\* – Zermatt
- A1 *Prof. Bossard* Chasseron\* – Ste-Croix – Mt.-de-Baulmes – L'Abbaye\* – Dent-de-Vaulion – Romainmôtier – Lausanne

A <sub>2</sub>	<i>Dr. B. Bolliger</i>	Reichenbach – Griesalp – Hohtürli – Oeschinensee* – Kandersteg – Schwarzenbach* – Gemmi – Leukerbad – Wallis – Genfersee
A <sub>3</sub>	<i>Frl. L. Gautschi</i> <i>F. Buser</i>	Greyerz – Gros Plané* – Moléson – Col de Jaman* – Rochers-de-Naye – Montreux
B <sub>1</sub>	<i>Dr. M. Banholzer</i> <i>W. Kuhn</i>	Magadino – Tamaro* – Mte Lema – Malcantone – Aslano* – Ponte Tresa – Lugano
B <sub>2</sub>	<i>Prof. Krebs</i> <i>H. R. Richner</i>	Klosters – Berghaus Vereina* – Vereinapaß – Lavin* – Ardez – Flüela – Davos
B <sub>3</sub>	<i>Prof. Hinderberger</i>	Höhenweg der Lötschberg-Südrampe; Wanderungen im Val d'Hérens (Standquartier in Evolène).
C <sub>1</sub>	<i>Prof. Meyer</i> <i>W. Zulauf</i>	Taverne – San Bernardo – Agnuzzo* – Monte Lema – Agnuzzo* – Salvatore
C <sub>2</sub>	<i>Prof. Gehrig</i> <i>P. Borner</i>	Berninahäuser* – Diavolezza – Bovalhütte – Berninahäuser* – Alp Languard – Muottas Muragl – St. Moritz

Die Leistungsprüfungen konnten am 14. Juni 1962 stattfinden.

Der *Sport- und Heimattag* konnte am Freitag, 21. September 1962, bei prächtigem Herbstwetter durchgeführt werden. Am Vormittag wanderten die Klassen unter Führung ihrer Klassenlehrer von verschiedenen Ausgangspunkten (Stafflegg; Herznach; Effingen; Bözen; Schinznach-Bad; Remigen) gegen Oberbözberg, wo am Nachmittag die Wettspiele stattfanden. Am Abend wanderte die ganze Lehrer- und Schülerschar nach Brugg, wo die Heimfahrt per Bahn angetreten wurde. An den Wettspielen beteiligten sich auch drei Klassen der Kantonsschule Baden.

*Skitage* 11. bis 16. Februar 1963

Tannalp	Klassen Ia, 1a, 1b, A <sub>1</sub> , A <sub>3</sub>
Engelberg	« Ib, IIc, 2a, A <sub>2</sub>
Grindelwald	» IIa, 2b, B <sub>1</sub> , B <sub>3</sub>
Sedrun	» Ic, IIb, 1c, B <sub>2</sub>
Skihaus Pianta, Radons ob Savognin	Klasse IIIa
Haus «Mischabelblick», Saas-Grund	» IIIb
Jugendherberge Splügen	» IIIc
Jugendherberge Luven ob Ilanz	» IIId
Ladir bei Flims GR	» 3a
Skihaus «Tigia», Radons ob Savognin	» 3b
Schönbühl ob Lungern	» 3c

Mit Ausnahme einer Schülerin, die einen Beinbruch erlitten hat, sind alle Teilnehmer gesund aus den Lagern zurückgekehrt. Wir danken auch an dieser Stelle allen Leitern, Ärzten und Skiinstruktoren für ihre Mitwirkung bestens.

## *Ferienordnung für das Schuljahr 1962/63*

Sommerferien:	16. Juli bis 18. August
Herbstferien:	8. Oktober bis 27. Oktober
Weihnachtsferien:	24. Dezember bis 2. Januar
Frühlingsferien:	8. April bis 27. April

## 7. Stipendien

Unsere Schüler werden jährlich im Mai durch einen Anschlag am Schwarzen Brett aufgefordert, ihre Eltern auf die Stipendienmöglichkeiten hinzuweisen. Für die Höhe eines Stipendiums sind die finanziellen und die Familienverhältnisse, aber auch die Leistungen eines Schülers entscheidend.

Der Kanton stellte der Schule im Kalenderjahr 1962 einen Stipendienkredit von Fr. 30000.- (im Vorjahr Fr. 18980) zur Verfügung. Diese Summe wurde durch den uns zustehenden Teil des Zinsertrags aus dem Zentnarfeier-Stipendienfonds, Fr. 1000.-, ergänzt. Für Sonderfälle und Hilfe während des Jahres entnehmen wir die Mittel verschiedenen Fonds, die mit ihrem Stand vom 31. Dezember 1962 unten aufgezählt sind. Da ihr Zweck nicht allgemein bekannt ist, sei er beigefügt, und die Eltern werden eingeladen, sich im gegebenen Falle um einen solchen Beitrag zu bewerben.

Alle diese Mittel ermöglichten uns, 1962/63 in einer August- und einer Februar-Rate an 42 Schüler Fr. 35230.- (im Vorjahr an 40 Schüler Fr. 24000.-) als Stipendien aus Staatsmitteln und Fonds auszuführen. Die durchschnittliche Höhe betrug somit Fr. 839.- (im Vorjahr Fr. 610.-). Außerdem erhielten 20 Stipendiaten, die im Herbstzeugnis einen Notendurchschnitt von 4,7 oder mehr erreichten, zusätzliche und nach der Leistung abgestufte Weihnachtsstipendien im Gesamtbetrag von Fr. 1350.-, und ein Schüler der Realabteilung wurde für das Wallerstipendium von Fr. 85.- ausgewählt.

Allgemeiner Stipendienfonds von 1847 (für Weihnachtsstipendien, siehe oben) . . . . .	Fr. 40930.50
Viktor-Zschokke-Stiftung von 1897 (für Hochschulstudenten unter unseren Ehemaligen) . . . . .	Fr. 38434.40
Landammann-Franz-Waller-Stiftung von 1911 (siehe oben) . . . . .	Fr. 2648.25
Jakob-Kunz-Hilfskasse von 1942 (für Vorschüsse) . . . . .	Fr. 1055.95
Professor-Karl-Ochsner-Stiftung von 1947 (für Vorschüsse) . . . . .	Fr. 2588.95
Legat Professor Jakob Hiestand, von 1956 (für tüchtige Handelsschülerinnen und -schüler, die aber nicht Stipendiaten zu sein brauchen)	Fr. 5671.25
Sophie-Schönbrunn-Stiftung von 1947 (für rasche Hilfe vor allem in Notlagen) . . . . .	Fr. 9721.25

## 8. Stiftungen und Fonds für Schulreisen und wissenschaftliche Zwecke

Ordentlicher Reisefonds von 1894 . . . . .	Fr. 47495.30
Reisekasse von 1945 . . . . .	Fr. 2639.60
Alfred-Vogt-Reisestipendienfonds von 1936 . . . . .	Fr. 5670.25
Laué-Stiftung für Schülerreisen (der Kantonsschule Aarau und des Seminars Wettingen), 1894 . . . . .	Fr. 21475.30
Fonds für wissenschaftliche Exkursionen von 1945 (steht den Lehrern unserer Schule für ihre Exkursionen zur Verfügung) . . . . .	Fr. 7678.45
Vortragfonds (Reinertrag der 150-Jahr-Feier der Kantonsschule) . . . . .	Fr. 2790.18
Stiftung für Chemieunterricht von 1929 . . . . .	Fr. 11094.40

Vom Oehlerfonds, bestimmt für außerordentliche Anschaffungen der Schule, wurden in diesem Jahr Fr. 3148.20 verwendet.

## 9. Studienwahlberatung

Den Fragen der Studienwahl der Schüler schenkt das Rektorat alle Aufmerksamkeit.

### 1. Generelle Beratung

Ziel der generellen Beratung für die Studienwahl ist, die Kantonsschüler mit den Arbeitsgebieten der Akademiker vertraut zu machen. Dieses Ziel kann wegen Zeitmangels bei Organisatoren und Schülern nicht in der gewünschten Zeit erreicht werden. Auch der Weg dazu muß noch gefunden werden. Da das Urteilsvermögen bei den Maturanden geschärft ist, können diese aus Einblicken in den Studienaufbau und in akademische Arbeitsgebiete die Studienwahl leichter und sicherer treffen, als dies bei den volksschulentlassenen Jugendlichen der Fall ist. Wir haben im vergangenen Schuljahr deshalb die generelle Beratung auf Kosten der Einzelberatung stark gefördert.

Im Dezember 1961 haben wir die Schüler der 3. Gymnasial- und der 2. Handelsschulklassen zu einer allgemeinen Aussprache über Fragen der Studien- und Berufswahl zusammen genommen. Im Anschluß daran wurde eine Reihe von Vorträgen und Kolloquien durchgeführt:

<i>Berufsgebiet</i>	<i>Teilnehmer</i>	<i>Datum</i>
Berufe des Flugdienstes	45	7. Februar 1962
Maschinen-Ingenieur		
Elektro-Ingenieur	49	21. Februar 1962
Physiker		

<i>Berufsgebiet</i>	<i>Teilnehmer</i>	<i>Datum</i>
Bibliothekekar(in)	20	13. März 1962
Buchhändler(in)	11	13. März 1962
Apotheker(in)	4	6. Juni 1962
Geologe	8	20. Juni 1962
Kultur- und Vermessungsingenieur	3	28. August 1962
Soziologe	6	29. August 1962
Lehrberufe	32	18. September 1962
Medizinische Hilfsberufe	28	26. November 1962

Auch im Dezember 1962 führten wir alle vorletzten Klassen zu einer Orientierung über Fragen der Studien- und Berufswahl zusammen. Weil Vorträge durch Berufsleute und Berufsbesichtigungen in der Regel nur einen Beruf vorzuführen vermögen und somit etwas unergiebig sind, versuchten wir es nunmehr mit einer allgemeinen Orientierung über größere Studiengebiete durch den akademischen Berufsberater selber.

<i>Berufsgebiet</i>	<i>Teilnehmer</i>	<i>Datum</i>
1. Jurisprudenz, Wirtschaftswissenschaften, Handelslehrer, Soziologie	48	23. Januar 1963
2. Arzt, Zahnarzt, Tierarzt, Apotheker	36	30. Januar 1963
3. Maschinen-, Elektroingenieur, Chemiker, Agronom, Forst-, Kultur-, Vermessungsingenieur	40	6. Februar 1963
4. Theologie	8	27. Februar 1963

Anlässlich der allgemeinen Aussprachen legte der Berufsberater den Schülern Fragen über den Grad der Entschiedenheit zum Beruf vor. Die Beantwortung zeigt, daß in der Beratung noch mehr getan und die Organisation der akademischen Berufsberatung in unserem Kanton überprüft werden muß.

	Resultate der Umfrage vom		
	Juni 1961 (4. Klassen)	Dezember 1961 (3. Klassen)	Dezember 1962 (3. Klassen)
	%	%	%
A. Mein Plan für die Zukunft steht fest	23	11	17
B. Ich habe einen bestimmten Plan, bin aber noch unsicher	33	28	39
C. Ich schwanke noch zwischen zwei bis drei Möglichkeiten	—	—	31

D. Ich lasse noch viele Möglichkeiten offen	29	54	11
E. Meine Pläne sind noch völlig unbestimmt	14	6	2
Keine Antwort	1	1	-
	100	100	100

## 2. Individuelle Beratung

Die Frage nach dem Ursprung von Neigungen zu bestimmten Berufsgebieten ist noch offen. Als mitbestimmender Faktor sind wahrscheinlich die Leitbilder, hier wohl die menschlichen Vorbilder, wirksam. Nur stellt sich die Frage, ob das Vorbild die Neigungen weckt oder diese im Vorbild ihre Realisierung sehen.

Um dieser Frage etwas näher zu kommen, unterbreiteten wir ungefähr 200 Kantonsschülern die Frage nach ihrem beruflichen Vorbild. Die Frage wurde nur von 20 Schülern beantwortet.

Genannt wurden:

Ehemalige oder gegenwärtige Lehrer	3
Berühmte	
- Wissenschaftler	5
- Künstler	1
- Wirtschaftler	3
- Wohltäter	1
Verwandte	3
Unpersönlich	4
	<hr/>
	20

Des Vorbilds ist man sich oftmals nicht bewußt, auch greift die Frage danach weit in die Intimsphäre hinein, sodaß eine geringe Antwortenzahl zu erwarten war. Immerhin zeigen die wenigen Angaben, daß Neigungen der Jugendlichen sich an Personen der Umgebung oder der Literatur binden.

Die Kantonsschüler, die beim akademischen Berufsberater vorsprachen, entschieden sich nachher für folgende Studienrichtungen:

	Männlich	Weiblich
Chemiker	2	-
Ingenieur	4	-
Techniker	1	-
Arzt	4	1
Tierarzt	1	-
Zahnarzt	1	-

	<i>Männlich</i>	<i>Weiblich</i>
Krankenpflegerin	–	1
Juristen	3	–
Volkswirtschaftler	3	–
Lehrer	6	5
Psychologe	1	–
Biologe	1	–
Mathematiker	10	–

### 3. *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft akademischer Berufsberater*

Die Arbeitsgemeinschaft setzte sich bei ihrer Gründung die Ziele, zunächst die Dokumentation über akademische Berufe zu erweitern und allen Mitgliedern zugänglich zu machen, sodann die Stelle eines hauptamtlich beschäftigten Dokumentalisten zu schaffen. Beiden Zielen ist die Arbeitsgemeinschaft einen großen Schritt näher gekommen. Während noch vor einem halben Dutzend Jahren recht wenig berufskundliche Unterlagen vorhanden waren, liegt jetzt – nach der Koordination der Kräfte – wertvolles Material vor. Der Kanton Zürich hat für das Jahr 1963 die Stelle eines hauptamtlichen Dokumentalisten geschaffen. Dieser wird der Akademischen Berufsberatungsstelle Zürich unterstehen, aber für alle Berater dieser Stufe in der deutschen Schweiz arbeiten.

*Dr. H. Käser*

## 10. Baufragen

Der *Erweiterungsbau* ist uns im vergangenen Jahr nicht näher gerückt. Nach langen Diskussionen in der aargauischen Presse, in welchen die Zweckmäßigkeit eines Schulhochhauses bestritten wurde, und nachdem die Mehrheit der Lehrerschaft das preisgekrönte Hochhausprojekt zu Überarbeitung und neuem, engerem Wettbewerb zurückweisen wollte, beschloß der Regierungsrat, die vier erstprämiierten Architekturfirmen zu einem zweiten Wettbewerb einzuladen. Auch die neuerdings hervorgetretenen Freunde einer vollständigen Verlegung unserer Schule aus der Enge und dem Verkehrslärm heraus, zum Beispiel auf das Land des Francke-Gutes zwischen Entfelderstraße und Gönhardweg, warten nun, bis Ende April 1963 das Ergebnis der Überarbeitung bekanntgegeben wird.

## 11. Bibliothek

Im vergangenen Schuljahr wurden 1974 Bände ausgeliehen. Für das Lesezimmer sandten uns wiederum in dankenswerter Weise die meisten Zeitungsverleger ihre Tagesblätter zu ermäßigtem Preis oder sogar unentgeltlich. Ferner danken wir folgenden Spendern für geschenkte Bücher und Schriften:

der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse, Aarau; Herrn Dr. Max Banholzer, Brugg; Herrn Urs Belart, Olten; einem Ehemaligen; Herrn Viktor Fricker, Brugg, Redaktor der Brugger Neujahrsblätter; dem Gemeinderat der Stadt Aarau; Herrn Seminarlehrer Dr. Peter Kamm, Rombach; der Redaktion «Freier Aargauer», Aarau; der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich; dem Sekretariat der Aargauischen Handelskammer, Aarau; der Theatergemeinde Baden; Herrn Prof. Dr. Wolfgang von Wartburg, Unterentfelden; dem Zentralvorstand der Neuen Helvetischen Gesellschaft.

## 12. Schenkungen

Wiederum haben zahlreiche Firmen und Private durch ihre Schenkungen mitgeholfen, unsere Sammlungen, Einrichtungen und Fachbibliotheken zu bereichern. Wir sprechen ihnen allen unsern herzlichsten Dank aus.

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse Aarau: «150 Jahre Allgemeine Aargauische Ersparniskasse 1812–1962.»

L'Ambassade de Danemark: Dänische Rundschau; Sondernummer für den XVI. Internationalen Milchwirtschaftskongreß.

Schweizerische Bankgesellschaft: Rückschau 1862–1912–1962.

Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz: Planen und bauen in der Nordwestschweiz, 1962.

Aargauische Handelskammer: Bericht der Aargauischen Handelskammer an den Aargauischen Handels- und Industrieverein über das Jahr 1961.

Komitee für eine Walser-Gedenkstätte, Herisau: 30 Exemplare der Anthologie «Kleine Auslese aus dem Werk Robert Walsers».

Schweizerische Uhrenkammer, La Chaux-de-Fonds: Je 1 Exemplar in deutscher und französischer Sprache des 76. Jahresberichtes des Zentralkomitees der Schweizerischen Uhrenkammer.

Schweizerischer Energie-Konsumenten-Verband, Zürich: 2 Exemplare des Vortrages von Dr. Ing. M. Oesterhans, Direktor des Eidgenössischen Amtes für Wasserwirtschaft über «Wandlungen in der schweizerischen Energiewirtschaft als Probleme des Verkehrs, insbesondere der Binnenschifffahrt».

Ambassade Royale de Danemark, Bern: 1 Exemplar «Dänemark».

Verband schweizerischer Elektrizitätswerke, Zürich: 1 Exemplar Geschäftsbericht 1961 mit Beiblatt «Zahlen aus der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft».

## 13. Kantonsschülerhaus

Im vergangenen Schuljahr wohnten 23 Schüler als Vollpensionäre im Schülerhaus und etwa 50 Schüler und Schülerinnen hatten hier ihren Mittagstisch. Die Zahl der zur Verfügung stehenden Pensionsplätze konnte der Nachfrage nicht genügen, so daß sich Ausquartierungen älterer Schüler nicht vermeiden ließen. Auch

der Speisesaal war für die zu verpflegende Schülerschar zu klein. Wir hoffen, daß sich eine im Rahmen des bestehenden Gebäudes mögliche Erweiterung verwirklichen läßt.

Wir danken dem Altherrenverband Industria für die von ihm gestiftete und betreute Klausfeier und zahlreichen Spendern für Gratisabonnemente auf Zeitschriften und Zeitungen.

*L. Saxer*

#### 14. Schulärztlicher Dienst

Der schulärztliche Dienst bestand vorwiegend aus den sportärztlichen Untersuchungen aller neu eintretenden und austretenden Schüler sowie der wöchentlichen Sprechstunde, die gut frequentiert wurde; Schirmbildaufnahme der Schüler alle zwei Jahre, Tuberkulinproben und freiwillige BCG-Impfungen. Für die Skilager konnten wiederum Assistenzärzte aus dem Kantonsspital gewonnen werden, dank dem Entgegenkommen der Klinikchefs.

#### 15. Die Ungarnhilfe der Schüler 1956—1963

Als Anfang November 1956 der ungarische Aufstand niedergeschlagen worden war, wurden Tausende von flüchtigen Ungaren in der Schweiz aufgenommen. Da ergriffen einige Schüler unserer Oberrealabteilung die Initiative, um für diese Flüchtlinge etwas zu tun.

Wir entnehmen dem Artikel über die Ungarnhilfe aus dem Jahresbericht 1956/57, S. 22/23:

«Sie erbaten sich eine Woche Urlaub als Ersatz für die nicht durchgeführten Schulreisen 1956 und unter Verzicht auf drei Tage Ferien im Frühling 1957, damit sie alle durch Arbeit in irgendeinem Betrieb ihren Beitrag an die Ungarnhilfe leisten konnten. Ein Schülerkomitee verschaffte jedem Einzelnen einen Arbeitsplatz, worauf die Arbeitswoche vom 26. November bis 1. Dezember durchgeführt werden konnte und einen Lohnertrag von insgesamt Fr. 30200.– einbrachte. Zu diesem Betrag kamen noch Fr. 6100.– als Reingewinn der Theatergruppe hinzu, die das für den Schülerabend eingeübte Stück von Priestley, ‚Ein Inspektor kommt‘, in Aarau, Baden, Reinach, Rheinfelden und Wohlen aufführte.

Der Fonds wurde zuerst für die Patenschaft über eine erste Familie und eine Gruppe von vier jungen Leuten eingesetzt. Die Schüler besorgten Möbel und Wäsche aus den Sammlungen der Stadt Aarau und ergänzten das Nötige aus eigenen Mitteln. Dann richteten sie unter Mithilfe einiger Gewerbeschüler, welche die Malerarbeiten besorgten, die Wohnungen ein, so daß diese noch vor Mitte Dezember bezogen werden konnten. Schließlich wurden die aufgenommenen Flüchtlinge solange unterhalten, bis sie ihren ersten Monatslohn verdient hatten.»

Ein Ausschuß von nur vier Schülern hatte den ganzen Arbeitseinsatz innert einer Woche organisiert. Es waren dies: Kurt Neeser, Schönenwerd, 3. OR, Stephan Fischer, Brugg, 2. OR, Adelheid Laube, Unterkulm und Katrina Schwarz, Lenzburg, beide Bz. Nach der Arbeitswoche bildete sich das Ungarnkomitee neu mit Schülern aller Abteilungen.

Nach Neujahr 1957 ergab sich die Aufgabe, fünf Mittelschüler im Alter von 14 bis 17 Jahren sprachlich so zu fördern, daß sie entweder in die Kantonsschule oder in eine Berufsschule aufgenommen werden konnten. Dementsprechend wurde ein Deutschkurs organisiert, in welchem die Schüler zweieinhalb Monate lang von einer deutsch sprechenden Ungarin wöchentlich zwölf und dazu während des Sommers elf Stunden von drei verschiedenen Deutschlehrern, im ganzen also deren 23 erhielten.

Die andere Seite der Betreuung, nämlich Unterkunft für alle zu finden, war keine leichte Sache. Um so mehr Dank gebührt allen jenen, welche diese Flüchtlinge aufnahmen. Es sind dies die Familien J. Good, Aarau, Dr. Mast, Safenwil, B. Schwarz-Fischer, Lenzburg, und K. Zimmerli, Unterentfelden, welche sich für die Aufnahme je eines Ungarschülers für mindestens ein halbes Jahr verpflichteten. Die Bezirkskonferenz Lenzburg übernahm einen solchen für ein Jahr und kam für seinen ganzen Unterhalt auf. In der Folge sprangen ein die Familien Herm. Daetwiler-Baumann, Windisch, W. Geißberger-Schwarz, Wettingen, H. Hollenstein-Renggli, Aarau, Frau E. Marti-Suter, Buchs. Unseren besonderen Dank für mehrjährige Betreuung verdienen Frau C. Alpstege-Hinden, Muri, Familie Dr. A. Hottinger-Gretener, Baden, und Familie H. Suter-Humbel, Aarau. Ab Herbst 1957 übernahmen das Schweizerische Rote Kreuz und die Caritaszentrale Luzern zum Teil die Kosten für die Lehrlinge, während unsere Ungarnhilfe für die beiden anderen sorgte, bis sie ihr Leben selber verdienen konnten.

Es hatte sich gezeigt, daß nur zwei der sogenannten Mittelschüler für unsere Schule in Frage kamen. Es waren dies ein Knabe und ein Mädchen, die im Herbst 1957 in die erste Klasse der Handelsschule eintraten. Das Deutsche machte ihnen denn auch keine eigentliche Mühe mehr. Zur Intensivierung ihrer Kenntnisse im Französischen durften die beiden ihre Ferien in Familien in Lausanne verbringen und dabei täglichen Unterricht haben. Leider konnten sie trotz unserer Bemühungen wegen Anpassungsschwierigkeiten ihre Klassen nicht bis zum Diplom bestehen und mußten im Frühjahr 1959 austreten. Die an unserer Schule verbrachte Zeit war ihnen aber doch eine große Hilfe; denn dank der erworbenen Kenntnisse konnte das Mädchen Bureauangestellte werden, während der Jüngling nach einem Kurs an der Hotelfachschule Luzern Kellner wurde und heute in England sein Leben verdient.

Von den drei Jungen, die eine Lehre antreten konnten, hat der eine im Oktober 1961 das Diplom als Zahntechniker erworben, der zweite ist Radioelektriker geworden und der dritte mußte leider zweimal aus der Lehre gewiesen werden und ist nach Kanada weiter ausgewandert.

Ab Herbst 1960 konnte einer Ungarin, welche unserem Deutschkurs teilweise beigewohnt und dann das Ungarische Gymnasium Innsbruck besucht hatte, ein

monatlicher Beitrag für den Besuch der Minerva Zürich geleistet werden. Sie hat im letzten Herbst ihr Handelsdiplom erfolgreich erworben.

Als im Herbst 1958 die letzten Schüler des Ungarnkomitees 1956 die Schule verlassen hatten und dieses folglich nicht mehr bestand, hat sich ein Lehrerausschuß konstituiert, dem der Rektor angehört, und der über die Mitglieder des ursprünglichen Komitees, Fräulein Ursula Brändli, cand. med., und Herrn Pierre Tschamper, stud. ing., beide von Aarau, mit den Initianten in Kontakt geblieben ist. Hier sei beigefügt, daß die Kasse bis auf den heutigen Tag immer wieder von Schülern der Handelsabteilung übernommen und geführt worden ist. Allen diesen Kassieren sei hier für ihre Arbeit gedankt.

Im Juli 1961 traten die Initianten mit dem Lehrerausschuß zusammen und beschlossen, vom Restbetrag des Fonds den größten Teil, nämlich Fr. 10000.—, der «Hilfsaktion für ungarische Flüchtlingsstudenten in der Schweiz» zuzuwenden, aus der Überzeugung heraus, daß man mit dieser Art der Hilfe dem ursprünglichen Zweck der Institution am ehesten gerecht werde.

Am 31. Dezember 1962 verblieb ein Saldo von Fr. 2023.— .Nun hat im Januar dieses Jahres die Ungarnhilfe nochmals eingreifen können: Zwei junge Mädchen, die erst im Laufe des letzten Jahres von den hier lebenden Eltern, Fabrikarbeitern, aus Ungarn nachgezogen worden sind, erhalten Sonderunterricht in Deutsch, damit sie möglichst bald entweder eine Berufslehre antreten oder eine Mittelschule besuchen können.

Sollte sich nach Abschluß dieser Aufgabe ein kleiner Überschuß ergeben, dann würde dieser ebenfalls der Hilfsaktion für ungarische Flüchtlingsstudenten zugewiesen.

*Charles Wenger*

